

überzeugen

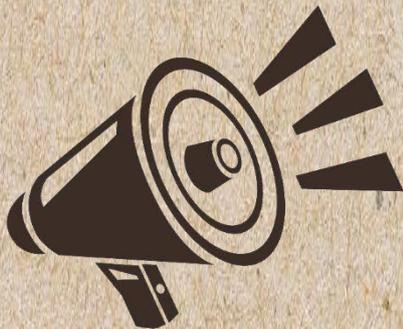
bewegen

verändern


Land Frauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover

Ausgabe 2/2019





Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)	3
NLV ruft über soziale Medien zum Engagement auf	3
Nds. LandFrauenverband Hannover mahnt bei Minister Tonne die	
Vermittlung von Alltagskompetenzen in Schulen an	3
Zum sechsten Mal: Landwirtschaft für kleine Hände.....	4
Impulsworkshops kommen gut an.....	4
Abschluss mit Ministerin Barbara Otte-Kinast 14 Frauen für Erzeuger-	
Verbraucher-Dialog geschult	5
Beim Samstagsforum „Junge LandFrauen“ gibt Mut-Botschafterin Anne	
Körkel aus Kehl starke Impulse	5
Workshop „Social Media mit Strategie“	6
In die Albrecht-Thaer-Gesellschaft berufen	6
LandFrauen aus Sachsen-Anhalt zu Gast in Hannover	6
Neues Gesicht in der Geschäftsstelle des NLV	7
Abfrage zur Aufwandsentschädigung und ehrenamtlichen Vergütung	7
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	7
Pressemitteilung des NLV	9
Pressemitteilungen des dlV.....	11
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	14
KV Alfeld.....	14
KV Burgdorf.....	14
KV Northeim	15
LFV Achim.....	15
LFV Achim.....	16
LFV Bramstedt u. U.	16
LFV Cuxhaven	17
LFV Harpstedt-Heiligenrode.....	17
LFV Lesse.....	18
LFV Northeim.....	18
LFV Osterode	19
LFV Wohldenberg	19
LFV Stade	19
KV Gifhorn	20
KV Northeim	20
LFV Barnstorf.....	21
LFV Bülkau.....	21
LFV Hameln	22
LFV Hoya	23
LFV Nienburg	23
LFV Pattensen.....	24
LFV Schwarmstedt.....	24
LFV Syke.....	25
LFV Vechede	25
LFV Twistringen.....	26
KV Peine	27
KV Nienburg	27
KV Peine	28
LFV Pattensen u. U.	28
LFV Schöningen	29
LFV Twistrigen.....	29
LFV Stade	30
KV Holzminden	30
LFV Bassum	31
LFV Mandelsloh.....	31



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

LFV Nienburg	32
LFV Rinteln-Hess. Oldendorf	32
LFV Rodenberg u. U.	33
LFV Springe	34
LFV Großenwörden u. U.	34
LFV Bramstedt u. U.	35
LFV Lesse	35
Den Bienen zuliebe	36
KV Hildesheim	36
LFV Forstbachtal	36
LFV Bassum	37
LFV Stotel	37
KV Nienburg	38
LFV Land Hadeln	38
KV Alfeld	39
KV Goslar und Bildungshaus Zeppelin & Steinberg e. V.	39
Wissenswertes/Lesenswertes	40
Neues vom Dorfhelferinnenwerk e. V.	42
Termine.....	43

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlv)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	X
Den Bienen zuliebe	X
Wissenswertes/Lesenswertes	X
Neues vom Dorfhelferinnenwerk e. V.	X
Termine	X
Anlagen	X



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

NLV ruft über soziale Medien zum Engagement auf



Das Videostatement unserer Vorsitzenden Elisabeth Brunkhorst zum Thema „Frauenwahlrecht“ wurde am Weltfrauentag auf Facebook veröffentlicht. „Wenn wir unser Ziel erreichen wollen, geht das nur gemeinsam!“, sagt Elisabeth Brunkhorst und ruft damit die Frauen zu mehr Solidarität auf.

In kurzer Zeit haben wir mit diesem Beitrag fast 9.000 Menschen erreicht und begeistert.

In einem weiteren Beitrag auf Facebook betont Elisabeth Brunkhorst: „Europa steht für Freiheit und Frieden“ und ruft die Nutzer*innen der sozialen Medien dazu auf, sich an der Europawahl zu beteiligen.

Seit Neuestem ist der NLV auch auf Twitter vertreten und will mit dem Account @landfrauen_nds vor allem bei Politiker*innen und Pressevertreter*innen auf sich aufmerksam machen und mitmischen.

Wenn Sie nicht in den sozialen Medien aktiv sind und die Filme trotzdem anschauen möchten, können Sie das auf unserem Youtube-Kanal tun, unter folgendem Link: https://www.youtube.com/channel/UCXrN1_ZFwXcTGzJd1_QXMtQ .

Nds. LandFrauenverband Hannover mahnt bei Minister Tonne die Vermittlung von Alltagskompetenzen in Schulen an

Elisabeth Brunkhorst, Vorsitzende des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV), Karin Plate, NLV-Beisitzerin für Bildung und Bildungspolitik, und Marita Eschenhorst, Vertreterin für den NLV-Bezirk Hannover, haben ihre Beobachtungen zum Thema Alltagskompetenzen im Gespräch mit dem niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne geschildert. „Die Folgekosten, die durch Fehlernährung und unsachgemäßem Umgang mit Geld entstehen, werden enorm sein“, mahnte die Landesvorsitzende.



Der Minister räumte ein, dass seine Bestandsaufnahme in Bezug auf Alltagskompetenzen gar nicht wesentlich anders ausfällt. Es sei jedoch nicht einfach möglich, das Thema als verbindliches Schulfach mit qualifiziertem Schulpersonal einzuführen. Um die Zeit bis zu einer Realisierung zu überbrücken sind LandFrauen seit 2005 mit Aktionstagen im Projekt „Kochen mit Kindern“ in Schulen aktiv. Mehr als 200.000 Kinder sind in diesem Zeitraum bereits erreicht worden. Doch machten die LandFrauen dem Minister klar: „Der Berufsstand der Hauswirtschaft ist auch bei den LandFrauen rückläufig, auf die Dauer können LandFrauen das nicht mehr leisten!“

Zwar stellte Minister Tonne den LandFrauen die Einführung eines Schulfaches „Alltags- und Lebensökonomie“ nicht in Aussicht. Dass das Problem erkannt ist, zeige aber die Planung des „Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen“ (ZEHN) sowie viele Schulen, die gesunde Ernährung nicht unterrichten, aber durch ihr Angebot „leben“.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

Zum sechsten Mal: Landwirtschaft für kleine Hände



Zum sechsten Mal bringen LandFrauen und Betriebe vom 20. bis zum 24. Mai Kindergartenkindern Landwirtschaft näher. In dem landesweiten Projekt „Landwirtschaft für kleine Hände“ vermitteln die Niedersächsischen LandFrauenverbände Hannover und Weser-Ems das Leben und Arbeiten auf einem Bauernhof.

„Ich freue mich sehr, dass die LandFrauen dieses Projekt weiterführen“, sagte

die niedersächsische Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast bei der Auftaktveranstaltung auf dem Hof von Anja und Ernst Glindemann in Volzum/Sicke. „Die Kinder erleben hier Landwirtschaft mit allen Sinnen: hören, sehen, schmecken, riechen und fühlen, das ist Verbraucherbildung von Anfang an.“ Die Ministerin hatte das Projekt in ihrer Zeit im NLV-Vorstand mit initiiert. Bei der Auftaktveranstaltung konnten die Kinder frisch gelegte Eier suchen, Hühner streicheln, auf einen Mähdrescher steigen und Hühnerfutter ertasten.

Auf den Betrieben gibt es in der Aktionswoche für mehr als 2.500 Kinder verschiedene Erlebnisstationen: Fühlkisten, Malaktionen, Ausstellungen und kleine Betriebsführungen. Informationen und praktisches Erleben gehen dabei Hand in Hand.

Impulsworkshops kommen gut an

32 LandFrauen, die aus neuen Vorstandsmitgliedern, solchen, die es noch werden wollen, und diejenigen, die ihren Einblick vertiefen beziehungsweise die Vorteile des Rundum-sorglos-Pakets des NLV für ihre Vereine nutzen möchten, trafen sich am 12. April in Loccum in der Akademie, um an einem Impulsworkshop teilzunehmen.

In den Gruppenarbeiten wurden die Themen behandelt, die allen Vereinen unter den Nägeln brennen wie zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedergewinnung und Motivation der Mitglieder für die Entwicklung von neuen Aktionen und deren Umsetzung. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass der Austausch untereinander ein wahres Gut ist, dass leider viel zu wenig genutzt wird. Die neue Form als Impulsworkshop ist eine hervorragende Plattform für den Austausch untereinander, die jeder Verein auch in Zukunft nutzen sollte, um seinen Verein zukunftsorientiert aufzustellen. Ein weiterer Impulsworkshop hat mittlerweile erfolgreich für die Bezirke Braunschweig und Hildesheim in Goslar stattgefunden, die Bezirke Lüneburg und Stade folgen.





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

Abschluss mit Ministerin Barbara Otte-Kinast 14 Frauen für Erzeuger-Verbraucher-Dialog geschult



„Die landwirtschaftlichen Betriebe in Niedersachsen machen gerade eine schwere Zeit durch und es ist wichtig, dass Erzeuger und Verbraucher im Dialog bleiben, um so gegenseitiges Verständnis füreinander zu schaffen“, sagte Barbara Otte-Kinast. Die niedersächsische Landwirtschaftsministerin und der Innendienstleiter der Niedersächsischen Bingo Umweltstiftung Andreas Lindemann haben den 14 Teilnehmerinnen der Fortbildung „Dialog auf Augenhöhe – Landwirtschaft qualifiziert erklären“ ihre Zertifikate überreicht. In der zwei Wochenenden umfassenden Maßnahme des Niedersächsischen Land-

Frauenverbandes Hannover (NLV) haben Fachreferent(inn)en die Frauen mit landwirtschaftlichem Hintergrund in Öffentlichkeitsarbeit geschult. Anhand praktischer Übungen haben diese trainiert, sich und ihre Höfe zu präsentieren und mit Anfeindungen und Vorurteilen ruhig und sachlich umzugehen.

Beim Samstagsforum „Junge LandFrauen“ gibt Mut-Botschafterin Anne Körkel aus Kehl starke Impulse

Der Einladung des NLV zu einem Austausch sind am 2. März 2019 23 junge LandFrauen aus Niedersachsen gefolgt. „Wir brauchen neue Werkzeuge der Verbandsarbeit!“, betonte die Referentin Anne Körkel aus Kehl in ihrem Vortrag „Land, Idee, Power – mit Frauen durchstarten“ bei dem Treffen. Junge Frauen seien oftmals mit Beruf, Familie und Zukunftsplanung so ausgelastet, dass es sie abschrecke, sich über mehrere Jahre für ein umfangreiches Ehrenamt zu verpflichten. Sich für Themen zu engagieren, die sie interessieren, sei dagegen eine niedrigere Hürde.



Am Nachmittag diskutierten die Teilnehmerinnen zu den Themen „Mitglieder finden“, „Mitglieder binden“ und „Eine Werkzeugkiste für die LandFrauenarbeit“.

Im Gespräch wurde immer wieder deutlich, wie wichtig Anregungen aus anderen Gruppen „Junger LandFrauen“ sind und dass allseitig ein großer Wunsch nach Vernetzung besteht. „Auch für uns als Landesverband ist der Austausch mit den Jungen LandFrauen sehr wertvoll, denn auf diese Weise erfahren wir, wohin wir uns als Verband entwickeln müssen“, sagt die Landesvorsitzende Elisabeth Brunkhorst, „denn die ‚Jungen LandFrauen‘ sind unsere Zukunft“.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

Workshop „Social Media mit Strategie“



Der Workshop „Social Media mit Strategie“ richtete sich Mitte März an Ehrenamtliche in den Kreisverbänden des NLV mit Social-Media-Erfahrung und vermittelte, wie mit der richtigen Strategie über die sozialen Netzwerke Mitglieder und auch potenzielle neue Mitglieder erreicht werden können. Denn viele informieren sich heute online über das Image, die Philosophie und Aktionen der Vereine. Jutta Zeiset, eine engagierte Medien-Expertin und LandFrau aus Weisweil teilte ihre Erfahrung. Außerdem erhielten die Teilnehmerinnen des Workshops einen Überblick darüber welche unterschied-

lichen Altersgruppen durch soziale Medien wie Facebook, Instagram oder Twitter angesprochen werden.

In die Albrecht-Thaer-Gesellschaft berufen



Jedes Jahr benennt der NLV drei verdiente LandFrauen zur Aufnahme in die Albrecht-Thaer-Gesellschaft. In diesem Jahr wurden am 16. Mai Renate Detlefsen, Garbsen, Käthe Herberg, Eystrup und Heidrun Kuhlmann, Auetal-Borstel aufgenommen. Wir gratulieren herzlich. Auf dem Bild fehlt Renate Detlefsen.

LandFrauen aus Sachsen-Anhalt zu Gast in Hannover

Am 9. Mai hatte der NLV 40 Besucherinnen aus dem LandFrauenverband Sachsen-Anhalt in Hannover zu Gast. Einige Vertreterinnen unserer Kreisverbände kamen ebenfalls hinzu, so dass sich insgesamt 60 Frauen im Gartensaal im hannoverschen Neuem Rathaus, bei einem Spaziergang zum Maschsee und einem Blick vom Rathausurm über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der LandFrauenarbeit ausgetauscht haben.



Der Vortrag „Frech, wild und wunderbar – mit LandFrauen in die Zukunft“, den unsere Vorsitzende Elisabeth Brunkhorst gehalten hat, kam so gut an, dass die Besucherinnen bedauerten, ihn nicht aufgezeichnet zu haben. Sehr motiviert traten sie ihren Heimweg an.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

Neues Gesicht in der Geschäftsstelle des NLV

Liebe LandFrauen,
seit dem 1. April 2019 bin ich im Sekretariat der Geschäftsstelle des NLV tätig und stelle mich gerne bei Ihnen vor: Mein Name ist Meike Bothe und ich bin 26 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Hagenburg und wohne dort bis heute gerne. Ich bin verheiratet und habe seit Mai 2018 einen kleinen Sohn. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Familie und Freunden oder ich bin mit dem Spielmannszug Hagenburg unterwegs. Bisher habe ich als Office-Managerin in einer Anwaltskanzlei in Anderten gearbeitet. Nun freue ich mich, das Team des NLV in Hannover zu unterstützen und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.



Herzliche Grüße, Meike Bothe

Abfrage zur Aufwandsentschädigung und ehrenamtlichen Vergütung

Im Juli 2018 hat der NLV eine Abfrage zur Aufwandsentschädigung und der ehrenamtlichen Vergütung in den Vereinen erstellt und an alle Vereine und Kreisverbände geschickt. Leider war die Beteiligung an der Abfrage so gering, dass keine ausreichende Auswertung stattfinden konnte.

Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen** wurden:

- **Gerda Bube**, 2. Vorsitzende LFV Oldendorf u. U., am 20.02.2019
- **Renate Lübs**, Vorsitzende LFV Land Wursten, am 14.03.2019
- **Christiane Mangels**, Vorsitzende LFV Geestenseth, am 14.03.2019
- **Ilsedore Heidmann**, 1. Vorsitzende KV Celle, am 16.03.2019
- **Anette Icken**, 2. Vorsitzende des KV Celle, am 16.03.2019
- **Gudrun Inselmann**, 1. Kassenwartin KV Soltau, am 30.03.2019
- **Sabine Finke**, stellv. Vorsitzende LFV Wilstedt, am 02.04.2019
- **Carmen Meier**, Vorsitzende LFV Hornburg, am 27.04.2019
- **Ingrid Behrens**, 2. Vorsitzende KV Osterholz, am 07.05.2019

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Anke Meyer**, 2. Kassenführerin LFV Altes Land, am 05.03.2019
- **Adele Nehring**, Beisitzerin LFV Gnarrenburg, am 11.03.2019
- **Anne Mattern**, Ortsvertrauensfrau LFV Südkehdingen, am 13.03.2019
- **Anette Mayer**, Beisitzerin KV Celle, am 16.03.2019
- **Anja Schepelmann**, Beisitzerin im KV Celle, am 16.03.2019
- **Christel Neven**, Beisitzerin LFV Pattensen, am 27.03.2019

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

- **Hilke Koch**, Kassenführerin KV Harburg, am 28.03.2019
- **Margret Riedel**, Beisitzerin KV Harburg, am 28.03.2019
- **Elisabeth Meyer**, stellv. Vorsitzende LFV Hoya, am 04.04.2019
- **Gisela Wiesner**, Ortsvertrauensfrau, am 06.04.2019
- **Elisabeth Kallmeyer**, Ortsvertrauensfrau LFV Rodewald, am 25.04.2019
- **Hedda Beutner**, Beisitzerin KV Alfeld/Leine, am 26.04.2019
- **Margot Hotopp**, Schriftführerin LFV Lenne, am 14.05.2019

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Magdalene Schlemme (LFV Hardeggen), Senta Schlemme (LFV Hardeggen), Ursel Rand (LFV Hardeggen), Rita Jagemann (LFV Südkehdingen), Marie Deseniß (LFV Stadthagen), Helga Grützner (LFV Stadthagen), Stephanie Böttjer (LFV Gnarrenburg), Mariana Bargmann (LFV Schneverdingen), Ilse Petersen (LFV Schneverdingen)

Herzlichen Glück allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlichen Einsatz in der LandFrauenarbeit.



Pressemitteilung des NLV

Ehrenamt braucht Wertschätzung

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover wendet sich mit 14 Punkten zur Stärkung des Ehrenamtes an die Politik

Vereinfachte Förderanträge für Projekte, eine deutlich angehobene Ehrenamtspauschale, eine 50-Cent-Kilometerpauschale und Rentenpunkte für ehrenamtlichen Einsatz: Dies sind in Kurzform einige der 14 Punkte, die der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover (NLV) zur Stärkung des Ehrenamts fordert.

„Gerade der ländliche Raum ist auf das ehrenamtliche Engagement seiner Einwohner*innen angewiesen. Ehrenamt ist der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält“, betont die Landesvorsitzende Elisabeth Brunkhorst. Ohne Ehrenamt würde so mancher Bürgerbus nicht fahren, so manche Grünfläche überwuchern, gebe es so manches Veranstaltungs-, Sport- oder Bildungsangebot nicht.

Doch oftmals stehen der Entscheidung, ein Ehrenamt auszuüben, die ungenügende Vereinbarkeit mit Familie und Beruf und ein zu hoher Aufwand entgegen. „Ehrenamtliches Engagement braucht vor diesem Hintergrund eine wertschätzende Haltung innerhalb der Gesellschaft. Dabei ist die Politik gefragt, auf Kommunal- und auf Landesebene“, sagt Brunkhorst.

Der Vorstand des NLV hat sich intensiv mit dem Thema befasst und das Positionspapier: „Ehrenamt braucht Wertschätzung. 14 Punkte zur Stärkung ehrenamtlicher Tätigkeiten“ verabschiedet. Darin nimmt der NLV dazu Stellung, wie das Ehrenamt attraktiver werden kann und damit Anreize für mehr Engagement gesetzt werden können. Das Positionspapier finden Sie auf www.landfrauen-nlv.de

Pressemitteilung vom 10. Mai 2019

Ausreichend Kreißsäle braucht das Land!

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover wendet sich gegen den dramatischen Rückgang von Geburtsstationen

Und monatlich werden es weniger: Eine „Landkarte der Unterversorgung“ ist auf der Seite des Deutschen Hebammenverbandes zu finden. Hier verzeichnet die Organisation alle Kreißsäle, die seit 2015 geschlossen wurden bzw. werden oder die von Schließung bedroht sind. Doch auch davor waren die Zahlen rückläufig: So gab es nach Angaben des Verbandes 1991 noch 1186 Kliniken, in denen Geburten möglich waren. 2014 waren es nur noch 725. Das ist ein Rückgang von 40 Prozent, demgegenüber ist die Geburtenrate nur um 12 Prozent gesunken. „Die Situation ist dramatisch“, sagt Ilka Holsten-Poppe, Beisitzerin für Frauen- und Gesellschaftspolitik im Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover (NLV), „wenn Schwangere keine Geburtsstation in angemessener Zeit erreichen können, dann liegt ein Fehler im System.“

Denn wir alle seien auf Geburtshilfe zu Beginn unseres Lebens angewiesen gewesen, ein Albtraum die Vorstellung, unsere Mütter hätten in den Wehen keine fachlich kompetente Unterstützung erfahren. „Ökonomische und organisatorische Entscheidungen dürfen nicht ausschlaggebend sein, wenn es um den Fortbestand oder die Neueinrichtung von Geburtsstationen oder -kliniken geht. Neben Geburtshilfe müssen Vorsorgeuntersuchungen und Wochenbettbetreuung gesichert sein“, fordert Holsten-Poppe.

Zudem müssten die Arbeitsbedingungen für Hebammen deutlich verbessert werden. Denn laut Hebammenverband ist die Arbeitsbelastung in den Kliniken seit Jahren massiv angestiegen, und zwar in einem Maße, dass viele Hebammen ihre Arbeitszeit reduzieren



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

oder sogar kündigen. Ein weiterer Grund für die Kreißsaalschließungen sind die steigenden Haftpflichtprämien für freiberuflich tätige Hebammen, die sogenannten Beleghebammen. Diese müssen die hohen Prämien selbst aufbringen. Auch das führt dazu, dass es zu wenige Hebammen gibt.

Vor dem geschilderten Hintergrund appelliert der NLV an die Politik, steuernd einzugreifen, denn die Geburtshilfe muss in zureichender Form erhalten werden. „Wir brauchen politische Maßnahmen, die der Schließung von Geburtsstationen und -kliniken entgegenwirken und Arbeitsbedingungen für Hebammen verbessern“, mahnt Holsten-Poppe. Übrigens: Derzeit steigt die die Geburtenrate wieder.

Pressemitteilung vom 1. März 2019



Pressemitteilungen des dlv

Junge LandFrauen nehmen das Zepter in die Hand

Drittes Netzwerktreffen des Deutschen LandFrauenverbandes mit jungen LandFrauen in Koblenz

Auch in diesem Jahr geht es mit der Deutschlandtour der jungen LandFrauen weiter. An der dritten regionalen Veranstaltung, die am vergangenen Samstag in Koblenz stattgefunden hat, nahmen erneut rund 40 junge LandFrauen, diesmal aus der westlichen Region teil. „Frauenpower, Tatendrang und viel Energie sind es, was junge LandFrauen charakterisiert. Die vielen Anmeldungen zeigen, dass junge LandFrauen bereit sind, Verantwortung im eigenen Kreis- oder Ortsverein zu übernehmen. Es ist an der Zeit, den Generationenwechsel gemeinsam anzupacken und die jungen sowie hochmotivierten LandFrauen gezielt in die Vorstandsarbeit einzubinden“, sagt Brigitte Scherb, Präsidentin des dlv.

Diesmal haben sich die jungen Mitglieder mit dem Thema Vorstandsarbeit befasst und aufgezeigt, welche Wege es gibt, um junge Frauen für diese Arbeit zu begeistern. Ziel der bundesweiten und durch das Bundeslandwirtschaftsministerium geförderten Jungen-LandFrauen-Initiative ist es, ortsübergreifende Netzwerke aufzubauen sowie die generationsübergreifende Zusammenarbeit in den LandFrauenvereinen zu fördern. „Junge LandFrauen, die die Möglichkeit erhalten, Vorstandsarbeit aktiv mitzugestalten, Ideen zu entwickeln und einzubringen sowie Prozesse eigenständig anzustoßen, fühlen sich in ihrem Engagement wertgeschätzt. Mit ihrem Know-how können junge Vorstandsfrauen dazu beitragen, die LandFrauenarbeit für die junge Zielgruppe spannend zu machen“, so Ursula Braunewell, dlv-Präsidiumsmitglied und Vorsitzende des LandFrauen Verbandes Rheinhessen e.V.

Die Vertreterinnen aus den LandesLandFrauenverbänden, die am Netzwerktreffen teilgenommen haben, ziehen ebenfalls eine positive Bilanz: „Zukunft gestalten, heißt den Wandel des Zeitgeistes zu verstehen und anzunehmen. Um diesen Wandel kraftvoll umzusetzen, wollen wir die Anliegen und Lebensumstände der nächsten LandFrauengeneration erkennen“, Heidrun Diekmann, Vizepräsidentin des Westfälisch-Lippischen LandFrauenverbandes e.V.

„Mit Mut, Begeisterung und Spaß in die Zukunft – LandFrauen sind ein großes Netzwerk von Frauen für Frauen und für alt und jung“, Gudrun Breuer, 1. Vizepräsidentin des LandFrauenverbandes im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V. „Heute galt es, die Zukunft der LandFrauen zu gestalten und die große Herausforderung zu meistern, junge Frauen für die LandFrauen zu begeistern und vor allem für die Vorstandsarbeit zu motivieren. Ich bin überzeugt, dass jede Teilnehmerin mit einem prall gefüllten Werkzeugkoffer nach Hause fährt.“, Manuela Pöhlchen, Geschäftsführerin des Landesverbandes SaarLandFrauen e.V.

„Ich brenne für die LandFrauen und freue mich, dieses Feuer auch bei den jungen Mitgliedern noch stärker zu entfachen“, Hildegard Schuster, Präsidentin des LandFrauenverbandes Hessen e.V. „Bereits Willy Brandt wusste, der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten. Daher ist es wichtig, junge LandFrauen zu motivieren sowie ihre Ideen zu unterstützen“, Isabell Steinhauer-Theis, 1. Vizepräsidentin des LandFrauenverbandes Pfalz e.V.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

„LandFrauen sind ein ganz starker Teil des ländlichen Raums und die jungen Frauen sorgen dafür, dass der ländliche Raum noch stärker und vielfältiger wird“, Margret Voßeler-Deppe, Präsidentin des Rheinischen LandFrauenverbandes e.V.

Pressemitteilung vom 13. Mai 2019

Starker ländlicher Raum braucht starke Säulen der GAP

Deutscher LandFrauenverband fordert gleichbleibende Mittelausstattung der GAP nach 2020

Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) fordert in seinem aktuellen Positionspapier zur Reform der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik (GAP) nach 2020 eine gleichbleibende Mittelausstattung in der ersten Säule und kritisiert auch die geplanten, überproportionalen Kürzungen in der zweiten Säule. „Angesichts der wachsenden Anforderungen an die landwirtschaftliche Produktion ebenso wie die von vielen Seiten geforderte Stärkung des ländlichen Raums, stelle ich mir schon die Frage nach der Sinnhaftigkeit dieser gravierenden finanziellen Einschnitte. Verteilungskonflikte insbesondere zwischen den Agrarumweltmaßnahmen sowie den Maßnahmen zur Stärkung des ländlichen Raums müssen unbedingt vermieden werden“, mahnt dlv-Präsidentin Brigitte Scherb an.

„Und wenn wir gerechte Erzeugerpreise erzielen, könnten wir uns diese Diskussion ersparen“, fügt sie noch hinzu. Der dlv steht einer zunehmenden Ausrichtung der Direktzahlungen an gesamtgesellschaftlich gewollten Zielen in den Bereichen Umwelt, Klima und Tierwohl offen gegenüber. Der Verband sieht darin Potential zur Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe. Dafür müssen zusätzliche an diesen Zielen ausgerichtete Maßnahmen aber einkommenswirksam für Landwirtinnen und Landwirte sein. Der dlv fordert die Bundesregierung weiterhin auf, die nationalen Spielräume des neuen Umsetzungsmodells auch für effektive Fördermaßnahmen für Junglandwirtinnen und Junglandwirte sowie attraktive Angebote für die außerfamiliäre Hofübergabe zu nutzen. Nur so kann dem Strukturwandel in der deutschen Landwirtschaft begegnet werden. Zudem plädieren die LandFrauen für wesentliche Vereinfachungen des EU-Rechtsrahmens zur Umsetzung der GAP.

Eine verbesserte Beteiligung der Frauen an der Wirtschaft des ländlichen Raums ist dem Verband ein besonderes Anliegen. „Der ELER muss hierfür gleichstellungsorientierte Teilprogramme und Maßnahmen beinhalten, welche die multifunktionale Rolle der Frauen in ländlichen Regionen berücksichtigt“, so Brigitte Scherb. Das Papier des Deutschen LandFrauenverbands „Forderungen zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2020“ finden Sie unter www.landfrauen.info/publikationen.

Pressemitteilung vom 15. April 2019

Wer macht den Haushalt?

Deutscher LandFrauenverband fordert zum Welttag der Hauswirtschaft Modernisierung der Profession

Viele Millionen Haushalte in Deutschland verlassen sich auf professionelle Unterstützung bei der Hausarbeit, bei der Betreuung von Kindern oder bei der Pflege älterer Angehöriger. Das ist für die meisten eine Notwendigkeit, denn immer öfter arbeiten beide Elternteile. Für die haushaltsnahen Dienstleistungen gute, qualifizierte Hilfe zu finden, ist eine Herausforderung. Oft sind die Menschen, die in diesem Bereich arbeiten, ungelernte weibliche Kräfte - was mit ein Grund dafür ist, warum die Tätigkeit schlecht bezahlt wird.

„Auch in der modernen Servicegesellschaft sind Haus- und Sorgearbeit Frauensache. Umso wichtiger ist es, den Berufsstand der Hauswirtschaft zu stärken, wie es die No-



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

vellierung der Ausbildungsordnung jetzt möglich macht. Denn auch in dieser Branche zeigt sich: Wo Qualität geliefert wird, wird auch ein ordentlicher Preis für die Leistung bezahlt - und damit gewinnt der Beruf an Ansehen und Attraktivität", erklärt Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbands (dlv). „Darüber hinaus müssen wir sicherstellen, dass die nächste Generation – Mädchen und Jungen – weiter über die notwendigen hauswirtschaftlichen Kompetenzen verfügt. Fehlende Hauswirtschaftskenntnisse haben weitreichende Folgen: von ernährungsbedingten Krankheiten wie Diabetes, über das Verarmungsrisiko durch unzureichende Alters- und Gesundheitsvorsorge, bis zu Unkenntnissen über die Auswirkungen des eigenen Handelns für Umwelt, Natur und Gesellschaft. Die Lebensmittelverschwendung ist nur ein Beispiel, wie privates Konsumverhalten globale Auswirkungen hat. Wir müssen Alltagskompetenzen an den Schulen vermitteln für eine gesunde Volkswirtschaft und für gesunde Verbraucherinnen und Verbraucher.“

Pressemitteilung vom 21 März 2019

Insektenrückgang geht uns alle an

Deutscher LandFrauenverband plädiert für gemeinsame Anstrengung zum Insektenschutz

Wie der richtige Weg zum Schutz der Artenvielfalt der Insekten aussehen kann, wird im Augenblick in der Politik, in der Landwirtschaft und auch in der Öffentlichkeit stark diskutiert. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) mahnt in seinem aktuellen Positionspapier, den dringend notwendigen Insektenschutz als Gemeinschaftsaufgabe der gesamten Gesellschaft anzugehen. Landwirtinnen und Landwirte sehen sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur verpflichtet und erbringen bereits jetzt umfangreiche kooperative Umweltleistungen auf freiwilliger Basis auf ihren Flächen. Dazu zählen die Anlage von Blühstreifen, Gewässerrandstreifen oder vielfältige Fruchtfolgen. Daneben sind aber auch andere Gesellschaftsgruppen und Flächeneigentümer gefordert, den Insektenschutz voranzubringen.

„Im Vorfeld des geplanten Aktionsprogramms Insektenschutz der Bundesregierung brauchen wir eine Abschätzung, wie wirksam die Maßnahmen für die Insekten sein können und welche Folgen sie wiederum für die Landwirtschaft haben werden“, fordert Brigitte Scherb, dlv-Präsidentin. „Darüber hinaus müssen von den landwirtschaftlichen Betrieben zusätzlich erbrachte Maßnahmen zum Insektenschutz für diese einkommenswirksam sein. Dafür ist die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel auf EU-Ebene unerlässlich. Eines ist sicher: Um unsere Insekten zu retten, müssen wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen.“ Der Insektenrückgang hat viele Ursachen. Dazu gehören auch der steigende Flächenverbrauch, die Lichtverschmutzung und die sterile Gestaltung von Privatgärten und kommunalen Grünflächen. Der dlv fordert die Politik auch in diesen Punkten dazu auf, geeignete Maßnahmenpakete zu schnüren und setzt sich mehr denn je für den gemeinsamen Dialog aller Akteure ein.

Pressemitteilung vom 27. Februar 2019



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)

Aktionen

KV Alfeld

Brottorten - eine neue Idee von Schnittchen und Co.

Warum nicht etwas Neues ausprobieren? 14 LandFrauen aus den Kreisverbänden Alfeld und Hildesheim trafen sich in der Alme Remise in Almstedt um unter professioneller Anleitung von Frau Borth (Landwirtschaftskammer Northeim) Brottorten zu zaubern. Sie informierte über Planung, gab Hinweise zu den Lebensmitteln und konnte mit ihren Hinweisen und Tipps alle Teilnehmer begeistern. Die Ergebnisse können sich sehen lassen! Jede Teilnehmerin konnte eine Torte mitnehmen und freute sich auf einen netten Abend mit Gästen.



KV Burgdorf

Dirk Rossmann liest für die LandFrauen Burgdorf in Großburgwedel

160 LandFrauen hörten gebannt zu, als Dirk Rossmann auf Einladung des Kreisverbandes Burgdorf aus seiner Biographie „und dann bin ich auf den Baum geklettert“ im Amtshof in Großburgwedel las. Er hat seine Lebensgeschichte mit Höhen und Tiefen, Mut und Wandel den beiden Journalisten Olaf Köhne und Peter Käfferlein geschildert, die das Buch für ihn verfasst haben.



Die Gäste hörten von den Anfängen der Drogerie Rossmann in Hannover, von der Verteilaktion des „Spiegel“ nach dem Mauerfall in Leipzig 1990: der Unternehmer hat damals 20.000 Rückläufer Exemplare kostenlos verteilen lassen.

Einige Jahre später organisierte er mit vielen Unterstützern eine Hilfsaktion für Drogerie- und Haushaltsbedarf in die UdSSR.

Nach knapp 2 Stunden Lesen, Fragen und Antworten bedankte sich Karin Buchholz, 1. Vorsitzende des KV Burgdorf, bei Herrn Rossmann, der für die Lesung kein Honorar bekommen hat. Stattdessen bat er um eine Spende für die

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, die er mit vielen anderen gegründet hat. Ein großer Teil des Eintrittsgeldes wurde vom KV Burgdorf an die Stiftung überwiesen.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

KV Northeim

LandFrauen spenden für Justus und Nela

Die erste Veranstaltung der KreislandFrauen unter dem Motto „Pumps & Pellkartoffeln“ mit Beate Recker im Kloster Brunshausen war ein großartiger Erfolg. Für jede LandFrau, die mit Pumps zu dem Event erschien, wurden 2,00 Euro in die Spendenkasse gelegt. Zusammen mit dem Erlös des Verkaufs der CD „Was hat der Maserati mit den LandFrauen gemeinsam“ und einer Aufstockung aus der Kasse der KreislandFrauen kamen 500 Euro zusammen. Dieses Geld wurde Anfang der Woche zusammen mit



500 € für Familie Kaiser: (v.l.n.r.) Angela Lienemann (LFV Katlenburg), Heike Eiesenacher, Elke Lüdecke (beide KV Northeim), Gardi Müller (LFV Katlenburg), Erika Renziehausen (KV Northeim), vorne: Henning und Nicola mit Justus und Charlotta (Foto: Elke Schulze)

einem Siku-Trecker, Kinderbüchern und der LandFrauen-Biene als Gartenstecker Familie Kaiser in Gillersheim überreicht. Wie in der Presse berichtet wurde, kann sich Sohn Justus aufgrund einer infantilen Cerebralparese nicht selbstständig aufrecht fortbewegen. Zahlreiche Spenden ermöglichten der Familie, einen speziell ausgebildeten Assistenzhund zu kaufen. Die sieben Monate alte Labradorhündin Nela wird zurzeit ausgebildet und von Familie Kaiser regelmäßig besucht. „Auch wenn der Hund nun schon bezahlt ist, gibt es ja auch Folgekosten“, so Kreisvorsitzende Heike Eiesenacher. „Dafür spenden wir das Geld und werden mit der Familie Kaiser weiter in Kontakt bleiben.“

Elke Schulze

LFV Achim

„Trittsicher durchs Leben“ - Mobilität im Alter erhalten



Mit diesem Programm soll nicht nur die körperliche Fitness verbessert werden, sondern auch der Muskelaufbau gefördert und die Balance trainiert werden. Der LandFrauenverein Achim und Umgebung bietet seinen Mitgliedern ab sofort den Kurs „Trittsicher durchs Leben“ an. In Gieschen's Hotel in Achim trafen sich LandFrauen, um an 6 Terminen zu je 90 Minuten, unter Anleitung eines hierfür extra qualifizierten Mitgliedes, Anne Schröder, zu trainieren.

Das Übungsprogramm ist einfach aufgebaut und kann auch von Personen in höherem Alter und/oder mit körperlichen Einschränkungen durchgeführt werden. Die Mitglieder erlernen zudem ein Heimtrainingsprogramm, um auch langfristig fit zu bleiben. Außerdem wird besprochen, was sie zusätzlich tun können, um ihre Sicherheit rund um Haus/Hof zu verbessern, denn schon kleine Maßnahmen (Beleuchtung /Handläufer usw.) fördern die Trittsicherheit.

Bericht und Foto: Marie-Luise Wilkens



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

LFV Achim

„Bewegt älter werden“

Die Achimer LandFrauen bieten zum Thema „Mobilität“ an zwei Kurse an. Bei dem 2. Kurs „Bewegt älter werden“ handelt es sich um einen informativen und sportlichen Nachmittag.

Die Referentin Anne Schröder leitete die sehr gut besuchte „Werbeveranstaltung für mehr Bewegung“. In einem Vortrag gab es Informationen über die Wichtigkeit von Bewegung in jedem Alter, den positiven Nutzen, mögliche Bewegungsangebote, Osteoporose u.v.m. Jede der Teilnehmerinnen erhielt mehrere informative Hefte zum Thema „Bewegung für ältere Menschen“ sowie ein Kartenset „Bewegung aktiv“ von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.



Im anschließenden praktischen Teil probierten alle Damen zu flotter Musik viele Übungen aus, die man einfach in den Alltag mit einfließen lassen kann um beweglicher und fitter zu werden. Die vielen Anregungen kamen sehr gut an und die Damen gingen mit dem guten Gefühl, etwas für sich getan zu haben, nach Hause.

Die vielen Anregungen kamen sehr gut an und die Damen gingen mit dem guten Gefühl, etwas für sich getan zu haben, nach Hause.

Bericht und Foto: Marie-Luise Wilkens/Anne Schröder

LFV Bramstedt u. U.

LandFrauen gehen als Sieger nach Hause

Am dritten Sonntag im Januar geht es in Hagen im Bremischen darum, ob die Aue geht oder steiht. Dies ist der Termin für die Eiswette. Anders als in Bremen feiern die Frauen und Männer in Hagen gemeinsam. Sie wetten gegeneinander, ob das Bügeleisen des Eiswettschneiders vom Eis getragen wird oder nicht.

Bei der Zusatzwette kam der LandFrauenverein Bramstedt mit ins Spiel. Das Komitee der Eiswette hat um 250 Euro gewettet, dass die LandFrauen es nicht schaffen, 12 Frauen in einem einheitlichen Outfit mit drei winterlichen Blechkuchen und einem fröhlichen Lied auf den Lippen zu mobilisieren und so auf den Festplatz zu erscheinen.

So einen feinen Gewinn und den Spaß bei einer solch traditionellen Veranstaltung dabei zu sein, ließen sich die Bramstedter LandFrauen nicht entgehen. Mit den Schürzen, die sie sonntags im LandFrauencafe in der Burg zu Hagen beim Kuchenverkauf tragen, Bienenbrillen und drei leckeren Blechkuchen kamen sie „In der LandFrauenbäckerei“ singend auf den Festplatz

und haben damit die 250 Euro gewonnen. Den Gewinn hat der Verein bis auf 500 Euro aufgestockt und dem Verein „Nestwerk“ für Integrationsprojekte gespendet.





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

LFV Cuxhaven

Jubiläumsfeier und Ball der LandFrauen Cuxhaven brachte Janssens Tanzpalast zum Schwingen

140 LandFrauen hatten Janssens Tanzpalast erobert, um ihre Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen zu einem stimmungsvollen Abend werden zu lassen. „Dankbar sein können für das, was war, freudig sein über das, was sein wird, erwartungsvoll blicken auf das, was vielleicht alles noch sein kann.“ Dörte Bulle setzte ihren Grußworten diesen Spruch voran. „Wir wollen ordentlich feiern und diesen Abend genießen!“ An Stellwänden konnte man die vergangenen 25 Jahre Revue passieren lassen.



Glücklich vereint. Hinten v. l.: S. Böye, K. Meyer, B. Bulle, U. Döscher, I. Osterndorff, E. Herber und M. Budke. Vorne v. l.: S. Siepker, B. Schult, C. Buck, H. Steffens, E. Postel, A. von Horsten und D. Bulle

schaftssinn, trägt dazu bei, dass wir in Niedersachsen 100.000 LandFrauen sind. In ganz Deutschland 500.000. Jede fünfte LandFrau kommt aus Niedersachsen und wir gehören dazu! Die LandFrauen sind auf so vielen Ebenen unterwegs wie kaum ein anderer Verein.“

jt

Bürgermeister Herbert Kihm überbrachte Grußworte im Namen der Stadt und des Oberbürgermeisters Dr. Ulrich Getsch. „Überzeugen, bewegen, verändern. Das sind die Maxime Ihres Engagements, das Aufräumen will mit der Vorstellung, dass die LandFrauen ältere Damen sind, die irgendwo auf einem Hof auf dem Lande arbeiten.“

„Einmal LandFrau, immer LandFrau“, befand Anne-Dörthe Neumann, Bezirksvertreterin und Kreisverbandsvorsitzende Stade. „Die Biene, unser Symbol für soziales Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Gemein-

LFV Harpstedt-Heiligenrode

Die Bienen brauchen unsere Hilfe und wir brauchen die Hilfe der Bienen!

15 LandFrauen haben dies zum Anlass genommen und sich gut gelaunt und voller Tatendrang in Krügers Stein- und Wassergarten in Simmerhausen eingefunden. Karl-Heinz Krüger hat den Frauen gezeigt, wie man ganz einfach mit einem Akkubohrer und ein paar Hölzern ein Insekten-Mobile bauen kann. Die Teilnehmerinnen haben die Tipps sehr schnell umgesetzt und so konnte ein selbst erstelltes Stück mit nach Hause genommen werden. Im Anschluss der Kreativstunde wurde sich bei Kaffee und Kuchen gestärkt und ein Rundgang durch den interessanten Garten der Familie Krüger unternommen.

Annette Wöbse





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

LFV Lesse **Ü80-Party**

Ein besonderes Angebot für seine älteren Mitglieder hat sich der Lesser LandFrauenverein einfallen lassen. Bei Kaffee und Kuchen im Osterlinder Landcafé erfreuten sich über 50 Seniorinnen bei Berliner Melodien aus den 20-Jahren. Besonders glücklich waren die Organisatorinnen über den Besuch der 105-Jährigen Frau Blättermann aus Salzgitter Lichtenberg. Alle Besucherinnen gingen beschwingt nach Hause und freuen sich schon auf eine Folgeveranstaltung dieser Art.



LFV Northeim

70 Jahre LandFrauenverein Northeim – so jung wie nie zuvor

Es war eine ausgelassene und schöne Feier im Dorfgemeinschaftshaus Langenholten- sen. Der LandFrauenverein Northeim hatte zu seinem siebzigsten Geburtstag eingeladen und die erste Vorsitzende Christiane Jerebic begrüßte rund 100 Gäste, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Darunter auch Kreislandwirt Markus Melzer aus Ahls- hausen, der in seinen Grußworten die gute Zusammenarbeit der LandFrauen mit dem Landvolk betonte. „Die LandFrauen haben eine tragende Rolle auf dem Land, machen Sie die nächsten 70 Jahre weiter so“, sagte der Vorsitzende des Landvolks Northeim- Osterode. Auch die Bezirksvorsitzende Sabine Erle hatte lobende Worte: „Die Land- Frauen bilden sich weiter, engagieren sich und kümmern sich um die Belange der Frauen und Familien auf dem Lande.“



Konnten sich vor Lachen kaum auf den Beinen halten:
Sabine Erle (Bezirksvorsitzende der LandFrauen) und
Kreislandwirt Markus Melzer

Ein umfangreiches Kuchen- und Tor- tenbuffet sowie eine Tanzeinlage rundeten die Jubiläumsfeier ab. Besonders freuen sich die Northeimer LandFrauen über ein Laptop, das von der Volksbank eG gespons- ort und persönlich von der Leiterin der Filiale in Langenholten- sen, Bettina Pazos Gomez, überreicht wurde.

Text und Foto: Elke Schulze

Nach Sektempfang, köstlichem Mittag- essen und Ohrenschaus des Sing- kreises, sorgte ein Bauchredner mit seinem Schweinehund Rudi für Lach- tränen. Besonders amüsant war eine Vorstellung mit Sabine Erle und Markus Melzer, denen der Bauchredner die Worte in den Mund legte. „Ich besuche die LandFrauen-Veranstaltungen sehr gerne, aber es ist das erste Mal, dass ich dabei ins Schwitzen gekommen bin“, kommentierte der Kreislandwirt seinen Auftritt.

Ein umfangreiches Kuchen- und Tor- tenbuffet sowie eine Tanzeinlage rundeten die Jubiläumsfeier ab. Besonders freuen sich die Northeimer LandFrauen über ein Laptop, das von der Volksbank eG gespons- ort und persönlich von der Leiterin der Filiale in Langenholten- sen, Bettina Pazos Gomez, überreicht wurde.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

LFV Osterode

Babymützen

Bereits zum dritten Mal überreichte der LandFrauenverein Osterode gestrickte, gehäkelte und genähte Mützen für die Neugeborenen in der Helios Klinik in Herzberg am Harz. Diesmal waren es 130 Teile die von den Hebammen der Neugeborenenstation freudig entgegen genommen wurden. Es ist auch für die Mitglieder eine Freude, dass die Mützen bei den jungen Eltern auf eine gute Resonanz stoßen.



LFV Wohldenberg

Spende an die „Hildesheimer Tafel“ und das Kinderhospiz „Löwenherz“



Im Anschluss an die Regularien der Jahreshauptversammlung 2019 spendete der LandFrauenverein Wohldenberg je 750 Euro an die Hildesheimer Tafel e. V. und das Kinderhospiz Löwenherz e. V.. Das Geld für diese Spenden erwirtschafteten die Wohldenberger LandFrauen mit ihrem Tortenbuffet und Kaffeeauschank beim Martinimarkt in Holle. Über 70 Torten wurden von den Mitgliedern gebacken und verkauft.

Eindrucksvoll berichtete Frau Mohrenberg von ihrer Arbeit und der Entstehung von Löwenherz und vermittelte uns u. a. – was kaum jemandem bekannt war –

den Unterschied zwischen Hospiz und Kinderhospiz. Im weiteren Verlauf berichtete Frau Ressel mit Herzblut über ihre Arbeit bei der Hildesheimer Tafel.

LFV Stade

Zentangle – jeder Mensch ist ein Künstler

Einige LandFrauen aus dem Verein Stade wurden bei einem Workshop in die Kunst des Zentangle eingeführt. Die Frage, was es mit diesem Begriff auf sich hat, kann theoretisch wie folgt beantwortet werden: der Begriff teilt sich auf in „Zen“, das meditative Element, das Entspannung bedeutet und „Tangle“, englisch für „Gewirr“. Praktisch saßen 22 Frauen ungefähr 4 Stunden still vor einem kleinen Blatt Papier und zeichneten Bleistiftstriche. Das Ergebnis ist wunderschön, seht selbst!





KV Gifhorn

Goslarseminar 2019 zum Thema „Stressbewältigung im Beruf und Alltag“

Kürzlich fand das 3-tägige Goslarseminar im Haus am Steinberg statt. Eingeladen hatte der Kreisverband der LandFrauenvereine Gifhorn e.V. in Kooperation mit dem Bildungshaus Zeppelin & Steinberg.

Nach kurzer Begrüßung durch Jutta Tietge und Rosemarie Camehl vom KreislandFrauenverband Gifhorn stellte die pädagogische Mitarbeiterin Ulrike Triebel das Konzept des jüngst fusionierten „Bildungshaus Zeppelin & Steinberg“ vor.

Nach dieser Einführung stieg die Gruppe in das Seminar, dass von Katrin Langholf, Diplom Kulturpädagogin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, durchgeführt wurde ein. Die Teilnehmerinnen wurden in Theorie und Praxis für die Zusammenhänge zwischen Stress und dem weiblichen Körper- und Hormonsystem sensibilisiert. Um Krisensituationen besser zu bewältigen, wurden verschiedene Umstrukturierungshilfen und Techniken vorgestellt, die dabei helfen sollen, den Alltag besser zu strukturieren. Zusätzlich wurden verschiedene Formen der Entspannung erlernt und geübt, diese einfach in den Alltag zu integrieren.



Das Haus am Steinberg bot den passenden Veranstaltungsort für dieses Seminar. Die Teilnehmerinnen waren sich einig, dass sie nun über ein kleines Paket von Tipps und Tricks verfügen, dass bei Stressbelastungen wirksam weiterhelfen und das Leben in einer gesunden Balance halten kann.

Bericht und Foto: Hanna Meyer

KV Northeim

Auftaktveranstaltung „Pumps & Pellkartoffeln“ ein voller Erfolg

Hundert LandFrauen aus dem Raum Südniedersachsen hielt es kaum auf den Stühlen vor Begeisterung, als die selbsternannte Erfolgsbeschleunigerin Beate Recker zum Thema „Wir vom Land sind mehr als nur charmant! Rollentausch bringt tollen Rausch – 100 Jahre Frauenwahlrecht“ referierte. Beate Recker, selber LandFrau, versteht es wie keine andere, das Selbstvertrauen und das positive Denken von Frauen zu stärken. „Wir können mehr als Kochen und Backen, das können wir zwar auch sehr gut, aber wir LandFrauen sind herzlich, empathisch, hilfsbereit. Wir sind erfolgreiche Managerinnen und Unternehmerinnen, die ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen müssen LandFrauen sind frech, wild und wunderbar“, so die in Pink und Gelb gekleidete Powerfrau. Anderthalb Stunden





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

gibt es eine Motivation nach der anderen, gespickt mit Anekdoten aus dem großen „Coaching“-Erfahrungsschatz der Referentin. Am Ende des Vortrages hält es keine Frau mehr auf dem Stuhl. Alle hundert LandFrauen schmetterten gemeinsam 13 Autosuggestionen durch den Saal, von denen die letzte lautet: „Ich bin sexy“.

Bevor die positiv gestimmten LandFrauen das Gehörte und Gelernte zu Hause umsetzen, gab es zur Stärkung Pellkartoffeln mit Kräuterquark, lecker zubereitet von dem Team der Gastgeberin und Chefin im „Rosencafé“ Bettina Block-Girmann, die den jungen LandFrauen angehört. Nach diesem erfolgreichen Auftaktevent freuen sich die LandFrauen auf weitere Veranstaltungen unter dem Motto „Pumps & Pellkartoffeln“, zu denen alle interessierten Frauen, egal ob LandFrau oder nicht, herzlich eingeladen sind.

Text und Foto: Elke Schulze

LFV Barnstorf **LandFrauenfrühstück auf Platt**



Über 140 Barnstorfer LandFrauen trafen sich zu einem gemeinsamen Frühstück. Auf den Plätzen erwartete jede, neben den üblichen Frühstücksleckereien aus dem Hause Roshop, auch ein schön dekoriertes Teller mit Früchten vom LandFrauenvorstand und ein Foto mit dem Spruch: „Guten Morgen. Sag den Problemen, ich komme nach dem Frühstück. Aber sie brauchen nicht auf mich zu warten. Echt nicht!“

Los ging es dann mit der Künstlerin Annie Heger, ein echtes Ostfriesenkind und als schwarzhaariges Mädchen ein Exot in ihrer Heimat, mit dem Lied von Simon & Garfunkel „Bridge Over Troubled Water“ auf Plattdeutsch interpretiert. So sang sie und erzählte viele schöne Anekdoten aus ihrer Familiengeschichte, Kindheitserlebnissen und natürlich von den Osis (Ostfriesen) und Osis (Ostdeutsche).

Die musikalische Begleitung der Annie Heger erfolgte durch Pianist Matthias Monka, der aus Bremen-Nord kommt, wie immer betont wurde. Zum Abschluss gab es Blümchen – und auch Blümchen fürs Haar der beiden. Bei Annie Heger gab es sicher kein Befestigungsproblem, jedoch beim kahlköpfigen Pianisten eine außergewöhnliche Sache. Aber die LandFrauen hatten an alles gedacht und so wurden die Blümchen kurzerhand angeklebt. Für die beiden Künstler sind die Barnstorfer LandFrauen damit in bleibender Erinnerung geraten.

LFV Bülkau **Mut tut gut**

Die Bülkauer LandFrauen begannen den Tag mit einem leckeren Frühstück in der Gaststätte Butt Wingst Zollbaum. Anschließend erlebten die zahlreich erschienenen Gäste einen motivierenden Vortrag der En-couraging Trainerin Susanne Ehmans aus Krempel. Sie erläuterte ihren persönlichen Werdegang von der Gärtnermeisterin, den Erfahrungen mit Mitmenschen und die Auslöser zum Beginn einer Ausbildung als Ermutigungstrainerin. Das alles sei ein mutiger Schritt in der Entwicklung ihres Lebens gewesen und hätte sie persönlich weitergebracht und zufrieden gemacht, erklärte die Referentin. Ein gutes Miteinander und ein Gefühl der Zugehörigkeit fange schon im Mutterleib an. Dabei sei das Fühlen ein wesentlicher Faktor. Positive, wie negative Gefühle und Gedanken seien richtungsweisend bei unseren Lebensaufgaben wie die Lie-



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

be, die Arbeit und die Gemeinschaft. Das alles wirkt sich dann auf unser Handeln aus. Susanne Ehmann machte an entscheidenden Punkten deutlich wie wichtig es ist den Mitmenschen im privaten und auch beruflichen Bereich ein Gefühl der Zugehörigkeit zu geben. An erster Stelle stehe der freundliche Blick und die Stimme, Begeisterung, Gutes sehen, Geduld, Interesse zeigen, Selbstverantwortliches Handeln, Körperkontakt (tägliche Umarmung), Versuche und Fortschritte sehen und Anerkennung, Zeit nehmen, Humor, Zuhören können und auch still sein, freundlich und bestimmt die Richtung weisen. Ermutigung ist die Entwicklung für ein natürliches Wachstumspotenzial. Dabei spiele auch die Körperhaltung eine wichtige Rolle. Ich bin das, was ich denke. So Susanne Ehmann. Mit vielen Beispielen aus unserem Alltag machte die Referentin dies deutlich und ermutigte die Zuhörer zu trainieren. Mut tut eben gut.



LFV Hameln

Landwirtschaft heute

Der Vortragsraum des Hotels „Zur Krone“ war bis auf den letzten Platz besetzt. Es waren neben den Damen des LandFrauenvereins Hameln auch Gäste und interessierte Herren gekommen. Dr. Hendrik Habermann aus Afferde erklärte anhand von sehr übersichtlichen Grafiken die Unterschiede innerhalb der Landwirtschaft von 1949 bis 2017. Konnte im Jahre 1949 ein Landwirt zehn Personen verpflegen, sind es bereits 135 im Jahr 2017. Interessant zu wissen: die Hälfte der Fläche Deutschlands wird landwirtschaftlich genutzt. Ein Drittel davon als Dauergrünland für Futter - hauptsächlich im Norden auf den für den Anbau nicht geeigneten sandigen Böden. Die Verteilung der Anbauarten lies ebenfalls aufhorchen: 60 % Weizen und nur 11 % Mais. Die optische Wahrnehmung ist oft anders.



Die Rindviehhaltung wurde als arbeitsintensivste Form mit 365 Tagen und 24 Stunden am Tag genannt. Fotos von Boxenlaufställen, Melkstand und Futtermischwagen gaben einen guten Einblick in die moderne Arbeitswelt. Obwohl die Maschinen sehr hilfreich sind, muss der Bauer immer vor Ort sein, Tiere, Maschinen und Erträge kontrollieren.

Was viele von uns nicht wussten: Der Einsatz von Düngemitteln wird bei uns stark kontrolliert. Es muss zweimal jährlich eine Düngebedarfsermittlung abgegeben werden. Die Bilanz wird von der Landwirtschaftskammer überprüft und bei Überschreitung mit hohen Geldbeträgen geahndet.

Der Landwirt von heute verbringt ein Drittel seiner Zeit im Büro um Bodenproben, eingesetzte Düngemittel, Erträge etc. zu dokumentieren. Um an den Börsen gute Preise für seine Waren zu erzielen ist er auch Spekulant.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

LFV Hoya

Wenn Eltern alles 10x sagen müssen

„Wenn sich die Interessen zwischen Erwachsenen und Kindern unterscheiden, dann gibt es Machtkämpfe. Diese Machtkämpfe sind total normal und gesund, aber eine Herausforderung für alle Seiten.“, begann der Erziehungsexperte Thomas Rupf aus Bad Segeberg seinen Vortrag. Jeder Mensch erlebe bis zu 100 Machtkämpfe am Tag



und Rupf versicherte „Es gibt keinen Gewinner“. Insbesondere Kinder entwickelten Strategien ihre ich-zentrierten Ziele durchzusetzen: nicht hinhören, diskutieren bis ins Unendliche, Wutausbrüche oder auf die Tränendüse drücken.

„Nicht diskutieren!“, dieser Ratschlag zog sich wie ein roter Faden durch den Vortrag. „Wer diskutiert, hat schon verloren“, versicherte Rupf. Durchhalten, aushalten, konsequent bleiben und handeln, wenn es drauf ankomme. „Bringen Sie Ihr Kind zur Not im Schlafanzug zur

Kita, wenn es trödelt und sich nach mehrmaliger Ermahnung nicht anzieht“, empfahl der Referent. Wichtig sei zu erkennen, dass es Bereiche gebe, in denen nur Eltern entscheiden dürften, wie bei Fragen der Sicherheit, der Gesundheit und der Schulpflicht aber auch in Situationen, in denen Kinder bewusst störten. Aber es gebe auch Bereiche, in denen die Kinder die Entscheidungshoheit hätten, wie bei der Auswahl der Ernährung, dem Chaos im Kinderzimmer und insbesondere bei der Wahl der Freunde.

LFV Nienburg

Kritik ist ein Geschenk

Nahezu 90 Frauen waren der Einladung des Vereins gefolgt und hatten sich im Gasthaus Meinkingsburg eingefunden. Der kurzweilige Vormittag begann mit einem umfangreichen Frühstücksbuffet. Auf die körperliche Stärkung folgte eine für Geist und Seele. Die Referentin Anne-Mette Steenken sprach zum Thema „Keine Angst vor Kritik“.

In ihrem Vortrag führte sie aus, dass mit Kritik eine Absicht verbunden wird und deshalb parallel dazu Emotionen ausgelöst werden. „Dieses können wir begrenzen, indem wir nie die Person, sondern stets den Sachverhalt kritisieren“ und „der Ton macht die Musik“. Kritikgespräche sollten im geschützten Rahmen, unter vier Augen und zeitnah stattfinden. Schnell kann aus einem Schneeball eine tosende Lawine werden. Frau Steenken verstand es die Zuhörer mit lebensnahen Bildern und Episoden ins Thema zu holen, z. B. stand der Leuchtturm Pate als Signalgeber zur Orientierung. Wenn es gelingt den Kritiker als Signalsender anzunehmen bzw. wertzuschätzen wird Kritik für den Empfänger ein Geschenk zur Orientierung und Entwicklung. „Nutzen Sie dieses Potenzial, nehmen Sie die Geschenke mit Freude an und reden sie nicht übereinander, sondern miteinander“ ermutigte die Referentin abschließend.





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

LFV Pattensen

Garten im Wandel zwischen Kulturfläche und Biotop

In einer Gemeinschaftsveranstaltung der LandFrauenvereine Auetal und Pattensen u. U. referierte der bekannte Gärtner Matthias Schuh vom Freilichtmuseum am Kiekeberg über die Entwicklung von Gärten im Lauf der Jahrhunderte und Moden der Gartengestaltung. Die LandFrauen interessierten sich besonders für Informationen über bienenfreundliche Blumen und Stauden. So kann beispielsweise mit Taubnesseln und Elfenkrokussen schon früh im Jahr für „Insektenfutter“ gesorgt werden. An diesem Abend lernten die LandFrauen nicht nur etwas über den ursprünglichen Begriff „Garten“, sondern erhielten auch praktische Tipps für die Aussaat von Gemüse und die Ernte von selbst gezogenem Samen.



Mit zunehmendem Wohlstand in der Bevölkerung wandelte sich der Garten von der Produktionsfläche zum Ziergarten. Und so verschwanden ältere Gemüsesorten aus den Gärten. Auf verschiedenen Tafeln und Fotos lernten die LandFrauen alte – zum Teil fast vergessene – Gemüsesorten kennen wie Erdbeerspinat, Etagezwiebel, Benediktinererbse oder türkische Erbse. Matthias Schuh erzählte die wunderschöne Geschichte vom Saatgut einer besonderen Erbsensorte, das seit dem 1. Weltkrieg in Vierhöfen selbst gezogen, weitergegeben und nun an ihn übergeben wurde. Tipps zur Rasenpflege mit launigen Hinweisen auf die Vielfalt beim Löwenzahn rundeten den Vortrag ab.

Vera Bergmann

LFV Schwarmstedt

„Zauber der Vogelstimmen“

Gebannt lauschten die gut 85 LandFrauen, und einige LandMänner, am vergangenen Donnerstag im Gasthaus „Zur Linde“ in Bothmer den leisen und lautereren Tönen, die der Diplom-Biologe und Fachzeitschriften-Redakteur Dr. Uwe Westphal seinem Publikum näher brachte. Im Laufe vieler Jahre lernte er, die Laute zahlreicher Vögel und Säugetiere zu imitieren und ihre Bedeutung zu verstehen. Rund 200 Tierstimmen umfasst sein Repertoire, davon allein etwa 130 Vogelarten.

So bezauberte Dr. Westphal sein Publikum mit dem zarten Gesang der ersten aus dem „Winterurlaub“ zurückkehrenden Vögel: den Feldlerchen. Trillernd und flötend, im Auf- und im Niedersinken – wer weiß schon, dass es da Unterschiede im Gesang der Lerchen gibt, wer hört dieses, ohne es so naturnah und echt vorgetragen zu bekommen? Ob es die Zugvögel sind oder die hier überwinternden Arten – naturgetreu ahmte der Referent nach Wunsch der einzelnen Zurufe aus dem Publikum die Vogelstimmen nach. Auch auf Besonderheiten wies er hin, machte seine Zuhörer/innen sensibel, z. B. auf die Kommunikation zwischen Amseleltern und ihren Jungen, die flugunfähig unter Gebüsch im Garten verteilt, sich ihren Eltern bemerkbar machen. Oder auf die Bedeutung verschiedener Klopfgeräusche, die der Große Buntspecht an trockene Bäume häm-





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

mert. Wie man Vögeln im Garten helfen und sie schützen kann und sollte, wie man mit dem Anbringen von Nistkästen und Zusatzfütterungen in seinem Garten ein kleines „Vogelschutzgebiet“ anlegen kann, erklärte der Autor in seinem lebendigen Vortrag den mucksmäuschenstill lauschenden LandFrauen.

LFV Syke

LandFrauenfrühstück

In diesem Jahr fand das LandFrauenfrühstück mit 130 Syker LandFrauen im Gasthaus Lüdeke in Nordwohldede statt. Die Veranstaltung begann mit einem kurzen Vortrag von Sonja Fürbötter von der Palliativstation Syke. Sie stellte das „PalliativTeam Landkreis Diepholz“ vor, zu deren Aufgabe die Begleitung von schwerstkranken Menschen mit einer begrenzten Lebenserwartung gehört.



Nachdem sich alle Teilnehmerinnen an einem reichhaltigem Frühstücksbüfett gestärkt hatten, bestand die Möglichkeit, an einem gut bestückten Büchertisch das ein oder andere Buch zu erwerben oder die Bücher-Tausch-Börse in Anspruch zu nehmen.

Anschließend hielt Doris Zick aus Goslar einen Vortrag zum Thema „Woanders ist das Gras immer grüner“. Frau Zick sprach davon, dass das Glück bereits mit den eigenen Gedanken - ob positiv oder negativ - beeinflusst werden könne. Ihrer Meinung nach, sollte man nicht immer

auf seine Mitmenschen schauen, denen es angeblich besser gehe, sondern solle mit sich selber zufriedener sein und sich auch über einfache Dinge im Leben freuen. Anhand von einigen Beispielen veranschaulichte sie, wie man Gedanken beeinflussen kann. Die Unzufriedenheit sei ein Phänomen der Deutschen, obwohl sie in einem der reichsten Länder der Welt leben. In ärmeren Ländern seien die Menschen wesentlich zufriedener. Ihr Fazit lautete, negative Gedanken seien "Energiekiller" und positive Gedanken "Energiequellen", "Wir selber sind verantwortlich für das eigene Glück"!

LFV Vechelde

Der Fernsehgärtner - Gärtnern beginnt im Kopf

Ein besonderes Highlight lockte 185 Landfrauen zur Versammlung – mehr hätte der Saal auch nicht verkraftet! Aber alle wollten John Langley erleben, den ehemaligen Fernsehgärtner vom NDR. Seit einigen Jahren ist er Rentner, aber vom Ruhestand hält er nicht viel. Als Gartenbotschafter wirbt er im ganzen Norden für ein entspanntes Gärtnern und mehr Naturverständnis. Nach seinen Angaben hat ihn Loki Schmidt als seine Biologielehrerin in den sechziger Jahren auf den grünen Pfad gebracht. Das Gärtnern hat er von der Pike auf gelernt. Inzwischen ist er auch offiziell als Gartenbotschafter der Loki-Schmidt-Stiftung unterwegs.



Für Langley beginnt das nachhaltige Gärtnern zunächst im Kopf. In der Erde zu buddeln, mit den Händen zu säen und zu pflanzen hat meditativen Charakter. Hektik und Sorgen lösen sich auf. Aber man sollte nicht gegen die Natur arbeiten, sondern ihr den



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

nötigen Raum geben. Dazu gehört auch, dass man manche Wildkräuter nicht los wird. Sein Beispiel: „Haben Sie Giersch im Garten? Wollen Sie ihn loswerden? Dann verkaufen Sie!“

Pestizide, sogenannte Pflanzenschutzmittel und jegliche Chemie sind im Garten tabu. Es gibt natürliche Mittel, allerdings nicht in einem total aufgeräumten, klinisch reinen Garten. Dort kann es keine Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Marienkäfer oder auch Vögel geben.

LFV Twistringen

Alt werden ist nichts für Feiglinge - Fit bleiben, gut essen und leben ab 60+

Unter dem Motto: Wir wollen alle alt werden, aber nicht alt sein, hielt Edda Möhlenhof-Schumann am Dienstag, den 12.02.19 einen Vortrag im LandFrauenverein Twistringen.



In dem Vortrag wurde deutlich, dass das Alter relativ ist und doppelt so lange dauern kann, wie Kindheit und Jugend. Dem Leben sind biologische Grenzen gesetzt, doch ab wann gilt ein Mensch wirklich als alt und was beeinflusst den Alterungsprozess? Im Rahmen unterschiedlicher Untersuchungen wurde herausgefunden, dass etwa 25-30 Prozent der individuell erreichbaren Lebenserwartung genetisch festgelegt sind. Die Bedeutung der äußeren Ursachen der Alterung wird entsprechend hoch eingeschätzt. So beeinflussen etwa Faktoren, wie Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum, anhaltender Stress oder häufige Sonnenbäder das menschliche Altern eher negativ. Gesundes abwechslungsreiches Essen, Sport und Bewegung an frischer Luft, Entspannung und eine positive Einstellung zum Leben wirken sich eher positiv aus. Möglichst lange aktiv sein, sich engagieren im Privaten aber auch in Vereinen, wie dem LandFrauenverein, und Verbänden

macht zufrieden und hält fit, nach dem Prinzip: „Wer rastet, der rostet“ und das ist sowohl geistig als auch körperlich gemeint. Die Lebenserwartung ist in den letzten 50 Jahren kontinuierlich gestiegen. Fragt man heute Hochbetagte Menschen, was ihr Lebensgeheimnis ist, so erfährt man, dass sie eher viel gearbeitet und zeitlebens sehr abwechslungsreich und maßvoll gegessen haben, nach dem Prinzip: ich darf alles essen, aber in Maßen und mit Freuden! Alle Teilnehmerinnen gingen zufrieden und frisch motiviert nach Hause, doch das eine oder andere wieder intensiver zu beherzigen, um möglichst lange aktiv und gesund zu bleiben.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

KV Peine

Dominant oder Gewissenhaft – das ist hier die Frage?

Acht LandFrauen im besten Alter trafen sich zur Weiterbildung „Persönlichkeitsent-



wicklung“. Wie bin ich und wie wirke ich auf andere? Diese Fragen wurden gemeinsam mit der Trainerin Kerstin Prinzhorn anhand des DISG-Modells ausgiebig beleuchtet. Erstaunliches lernten die Teilnehmerinnen über sich und über die Menschen, die in ihrem Umfeld leben. Gerade auch für Teamarbeit ist es entscheidend welche Typen zusammen am Tisch sitzen: dominant, initiativ, stetig oder gewissenhaft. Es braucht eine gesunde Mischung, dann ist es einfacher etwas auf die Beine zu stellen. Diese Erkenntnis war ein Ergebnis der gemeinsamen Erforschungen.

Die Zeit verging in den gemütlichen Räumen der Referentin wieder viel zu schnell und so bleibt der Wunsch nach einer weiteren Fortbildungsmöglichkeit mit diesem kompetenten charmanten Coach im nächsten Jahr. Diese in der Zusammenarbeit mit der LEB durchgeführte Fortbildungen sind offen für alle interessierten „Land“Frauen, die wieder Input für ihre Arbeit oder das Ehrenamt benötigen. Weitere Informationen bietet die Homepage: www.kreis-landfrauen-peine.de.

Wir mischen uns ein!

KV Nienburg

EU weites Mahnfeuer für Weidetierhaltung

Im Zeichen des Aktionsbündnisses für aktives Wolfsmanagement konnte Annegreth Dierking, Vorsitzende KV Nienburg, im Mai ihre Bedenken in Rodewald vor großem Publikum anmelden. Ihr Motto: Wehret den Anfängen – und es ist nicht alles nur in Schwarz oder Weiß zu sehen.

Bei Gesprächen mit Frauen aus dem „Wolfsgebiet“ kommen verschiedene Sorgen immer wieder zur Sprache: Angst vor einer direkten Begegnung beim Spaziergang, beim Ausführen des Hundes, beim Joggen, beim Ausreiten und im Fall der Landwirte und Hobby Tierhalter selbstverständlich vor einem Riss.

Bekundungen, unter dieser Gefährdung Tiere abzuschaffen, sind ein unglückliches Vorzeichen für den Erhalt der Artenvielfalt. Gefühlt wird damit an einem Ast gesägt, auf dem man sitzt. Die Vorsitzende selbst ist von Nutztierissen mehrfach indirekt betroffen gewesen: Risse von Pony, Kalb und Schaf. Solche Tatbestände verändern aus ihrer Sicht den Blick und das persönliche Verhalten auf das Raubtier Wolf sehr.

„Es geht uns Frauen vom Lande um eine Deckelung der Anzahl der enorm schnell wachsenden Vorkommen; wir dringen auf eine unbürokratische Entschädigung bei Nutztierissen, einschl. der Hobby-Tierhaltung. Wir wünschen uns ‚wolfsfreie Fläche‘ um unsere Orte, um bewohnte Häuser und Waldkindergärten; unseren Kindern möchten wir Bewegungsfreiheit ‚auf dem Lande‘ guten Gewissens ermöglichen. Dafür setzen sich die LandFrauenvereine mit geballter Stimme ein. Der Wolf wird und kann bleiben, wenn die Befindlichkeiten aller einen Konsens finden, der in den Zwischentönen liegen muss“, so Dierking.

Annegreth Dierking



KV Peine

LandFrauen schauen in die Zukunft!

Allgemein gibt es große Schwierigkeiten Nachwuchs für Vorstandsämter zu finden. Damit bei den LandFrauen die nächsten Wahlen glatt über die Bühne gehen, schauten fünfzehn Vorstandsfrauen gemeinsam mit der Landesvorsitzenden Elisabeth Brunkhorst unter dem Thema: „Nach uns die Sintflut?! Heute schon an Morgen denken – damit das Übermorgen eine Chance hat!“ in die zukunftsorientierte Verbandsarbeit. Die Peiner LandFrauen gibt es schon über 70 Jahre im Kreis Peine. „Zurzeit sind die Mitgliedszahlen wieder angestiegen auf 1925 LandFrauen (1894 in 2017)“, bemerkt die Kreisvorsitzende Cornelia Könneker, „das ist sehr erfreulich und den attraktiven Programmen der Vereine geschuldet!“ Um die überkonfessionellen und überparteilichen Frauen unterschiedlichster Berufe und Generationen auch weiterhin für die LandFrauenarbeit zu begeistern, ist es uns wichtig den Vorstandsfrauen eine Austausch- und Weiterbildungsplattform zu bieten. Die drei Schwerpunkte der Vereinsarbeit Bildung, Gemeinschaft und Interessenvertretung wurden in Workshops ausgiebig beleuchtet. Der LandFrauenvirus: die Begeisterung etwas für die Frauen und ihre Familien auf dem Lande zu bewirken, muss an die Mitglieder weitergegeben werden, war nur eines der Ergebnisse.



Um die überkonfessionellen und überparteilichen Frauen unterschiedlichster Berufe und Generationen auch weiterhin für die LandFrauenarbeit zu begeistern, ist es uns wichtig den Vorstandsfrauen eine Austausch- und Weiterbildungsplattform zu bieten. Die drei Schwerpunkte der Vereinsarbeit Bildung, Gemeinschaft und Interessenvertretung wurden in Workshops ausgiebig beleuchtet. Der LandFrauenvirus: die Begeisterung etwas für die Frauen und ihre Familien auf dem Lande zu bewirken, muss an die Mitglieder weitergegeben werden, war nur eines der Ergebnisse.

LFV Pattensen u. U.

Jahreshauptversammlung

Im Mittelpunkt ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung der Pattenser LandFrauen u. U. standen zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im Verein. Neben Berichten vom Deutschen und Niedersächsischen LandFrauenverband wurden auch Berichte aus dem Kreisverband und aus dem eigenen Vorstand vorgetragen. Besonders begrüßt wurde von Birgit Albers, aus dem Vorstandsteam, dass sich junge LandFrauen im Landkreis Harburg zu einer Gruppierung gefunden hätten. Sie gehörten verschiedenen Vereinen an und hätten ein eigenes Netzwerk gegründet. Einige von ihnen würden sich auch für den Kreisverbandsvorstand zur Wahl stellen, so Birgit Albers. Auch für den Vorstand des Pattenser LandFrauenvereins u. U., so der Aufruf der Kassenwartin Dorothe Putensen zu Beginn ihres Kassenberichtes, sei es an der Zeit, dass



sich junge Frauen im LandFrauenverein ehrenamtlich engagierten. Dabei würden sie vom Vorstandsteam jegliche Unterstützung erwarten können. Im Anschluss hielt der Beauftragte für Kriminalprävention, Kriminaloberkommissar Heinz-Walter Johanßen, einen Aufklärungsvortrag über Alltagskriminalität. Er wies besonders auf die Gefahren am Telefon und im Internet hin, die rasant anstei-



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

gen würden. Die Einbruchskriminalität sei aber deutlich rückgängig, so der Referent. Viele der anwesenden Frauen konnten von selbst erlebten Ereignissen berichten. Herr Johanßen konnte ihnen viele Tipps mit auf den Weg geben und machte darauf aufmerksam, dass in jedem Falle Anzeige zu erstatten sei, aber man sich nie selbst dabei in Gefahr bringen solle. Er gab den Frauen noch mit auf den Weg, sich ggfs. auch an Opferhilfeeinrichtungen wie z. B. den weißen Ring zu wenden.

LFV Schöningen

LandFrauenverein Schöningen wählt neuen Vorstand



Der LandFrauenverein Schöningen im Landkreis Helmstedt besteht seit 70 Jahren. Die Mitglieder kommen aus Schöningen und Umgebung und der Samtgemeinde Heeseberg. Zur Jahreshauptversammlung trafen sich 90 Mitglieder im Restaurant „Heese 5“ auf dem Heeseberg bei Jerxheim. Die 1. Vorsitzende Lieselotte Schliephake berichtete, dass sich die Mitgliederzahl in 2018 leicht erhöht hat. Den verstorbenen Mitgliedern wurde gedacht. Es standen turnusmäßige Neuwahlen an.

Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern. Christiane Ehlers stellte sich nicht zur Wiederwahl. Ihr wurde für ihre 19-jährige Arbeit im Vorstand gedankt. Sie bekam eine Vase mit einer eingravierten Biene und einen Blumenstrauß überreicht. Die anderen 8 Mitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden gewählt. Neu im Vorstand ist Brigitte Schneider aus Schöningen. Lieselotte Schliephake aus Gevensleben ist die alte und neue Vorsitzende. Nach dem offiziellen Teil hielt Juliane Köchy einen Vortrag mit dem Thema „Als Zahnärztin zu Gast in einem mongolischen Dorf“.

LFV Twistrigen

Jahreshauptversammlung der Twistringer LandFrauen 2019

Am 26.03.2019 trafen sich die Twistringer LandFrauen unter dem Vorsitz von Helga Lange zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung im Twistringer Traditionslokal „Gasthof zur Penne“. Marion Heuermann erinnerte in ihrem aussagekräftigem Jahresprotokoll an die interessanten und vielfältigen Unternehmungen wie auch erfolgreichen Veranstaltungen aus dem Jahr 2018.

Anschließend an die Regularien hielt Edda Möhlenhof-Schumann einen interessanten und ausführlichen Vortrag über die verschiedenen Verbände und Zusammenschlüsse der LandFrauen, vom Ort- und Kreisverband über den Landes- bis zum 500.000 Mitglieder zählenden Bundesverband. Allein in Niedersachsen sind bereits 70.000 LandFrauen organisiert. „Mit Vorliebe für die ländliche Lebensart und einer lebendigen Tradition, gemeinsam gestärkt in eine moderne Zukunft zu gehen, bekommt in der aktuellen gesellschaftlichen Situation eine immer größere Bedeutung“, so Edda Möhlenhof-Schumann, wobei sie





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

betonte wie wichtig vor diesem Hintergrund die LandFrauenzusammenschlüsse und Verbände für die Region aber auch die einzelnen Frauen selbst sind.

Im Anschluss freuten sich die anwesenden LandFrauen über einen sehr interessanten Bericht der Beisitzerin Rosa Wiese gemeinsam mit Ihrer Tochter Monika über Myanmar/Birma. Über die GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) ist ihr Sohn Christian vor 3 ½ Jahren als Entwicklungshelfer nach Myanmar gegangen wo er heute nicht nur als Lehrer arbeitet, sondern auch seine heutige Ehefrau kennengelernt hat. Bei ihren Besuchen in 2016 und 2018 in dem früheren Burma ist ihnen eindrucksvoll bewusst geworden, mit wie wenig der Mensch, in einem zwar sehr armen aber wunderschönem Land wie Myanmar, auskommen kann.

LFV Stade

Jahreshauptversammlung

Knapp 120 Mitglieder sind in diesem Jahr unserer Einladung gefolgt, an der diesjährigen Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Eiche“ in Deinste teilzunehmen. Christine Thom-Forde, Gründerin des ambulanten Kinderpflegedienstes „Flügelchen“, erzählte uns, wie sie sich vor 10 Jahren selbständig machte, welche Leistungen derzeit geboten werden und wer hier Hilfe findet. Dirk Hattendorff, Vorsitzender der Krebsnachsorge Stade, berichtete, wie wichtig es ist, gut betreut zu sein in jeder Phase der



Krankheit, als Betroffene - ebenso aber auch als hilflose Angehörige. Unsere Spenden an beide Institutionen sind notwendig und teilweise sogar bereits in Gebrauch. Die Fredenbecker Keksbäckereien, die seit über 30 Jahren auf dem Fredenbecker Weihnachtsmarkt ihre Leckereien verkaufen, um den Erlös zu spenden, wurden zu Recht mit großem Applaus belohnt. Angela Ropers und Ulrike Kobe wurden wiedergewählt und wir freuen uns auf weitere vier Jahre mit den beiden.

Nach einer köstlichen Suppe erzählte uns Dr. Thomas Bruhn Grundlegendes zum Thema Nachhaltigkeit. Dr. Bruhn ist Physiker und Projektleiter an einem Institut für transformative Nachhaltigkeitsstudien in Potsdam. Durch seinen Vortrag erfuhren wir unter anderem, dass wir Zeitzeugen eines neuen Erdzeitalters sind, des Anthropozän. In diesem Zeitalter ist der Mensch einer der wichtigsten Einflussfaktoren auf die Prozesse der Erde geworden.

Ausflüge und Fahrten

KV Holzminden

Im Noordoostpolder der Niederlande unterwegs

Weiß, gelb, orange, pink, violett und rot leuchten die Tulpenfelder im Noordoostpolder der Niederlande im April großflächig. Diese Farbenpracht konnten kürzlich garteninteressierte LandFrauen live erleben.

Marion Becker, Kreisvorsitzende der LandFrauen im Kreisverband Holzminden, begrüßte 40 Mitreisende zu der Kurzreise in die Tulpenregion. Unter fachlicher Leitung von Ulrike Tubbe-Neuberg, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, besuchten, besichtigten und bestaunten die Teilnehmerinnen verschiedenste private Wohngärten vor Ort.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

Die individuelle Gestaltung der großzügig angelegten Gärten mit Hecken als Windschutz und Strukturelement faszinierte die LandFrauen ebenso, wie die pflanzliche



Gestaltung der Beete und die Farbgebung durch die vielen Tulpen, Narzissen und Osterglocken. Praktische Gartentipps, Wissenswertes über den erwerbsmäßigen Anbau der Tulpenzwiebeln und Informationen zum Polderland - der Noordoostpolder ist durch Landgewinnung entstanden, liegt im Durchschnitt 4 Meter unter dem Meeresspiegel und ist durch seinen fruchtbaren Meeresboden hervorragend für den Feldanbau von Tulpen geeignet - rundeten das "rolende Gartenseminar" ab.

LFV Bassum

Meeresrauschen - Wellness an der Ostsee

Da es den Bassumer LandFrauen im vergangenen Jahr im Wellnesshotel „Bayside“ in Scharbeutz so gut gefallen hat, ging es auch in diesem Jahr wieder an die Ostseeküste.



Mit 21 LandFrauen startete die Gruppe mit dem Zug in Richtung Scharbeutz. Schon am Nachmittag konnten die ersten Wellnessbehandlungen genossen werden. Und das Wetter hat es in diesem Jahr besonders gut mit der LF-Reisegruppe gemeint: sehr angenehme Temperaturen, kein Regen und auch der Wind hielt sich in Grenzen. In der Hotel-Gastronomie ist man morgens mit einem sehr reichhaltigen Frühstücksbuffet verwöhnt worden und an den Abenden konnte in den hoteleigenen Restaurants „Coast“ und „Roof“ ausgiebig „geschlemmt“ werden. Auf der Rückfahrt am Samstag waren sich alle einig – so ein Wellness Wochenende muss zukünftig fester Bestandteil im Bassumer Landfrauenprogramm werden. LF

LFV Mandelsloh

LandFrauen in Weltmetropole London

Während der Stadtrundfahrt und einer Bootsfahrt auf der Themse genossen die Teilnehmerinnen Metropolen-Feeling bei schönsten frühsummerlichen Temperaturen bei Sonnenschein. Vorbei am Houses of Parliament trafen sich Gegner und Befürworter des Brexits - und die LandFrauen Mandelsloh mittendrin. Kontrastreich dazu erlebte man Kew Gardens, den royalen botanischen Garten mit viktorianischen Gewächshäusern, uraltem Baumbestand und modernen Skulpturen des Glaskünstlers Chihuly. In Windsor wurde das älteste noch bewohnte Schloss der Welt besucht. Beim Gang durch



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

die Staatsgemäcker beeindruckte die Pracht sehr und auch die Nähe zu den Royals war fühlbar. Die mittelalterlichen Städte York und Canterbury mit ihren berühmten Kathedralen und den intakten Altstädten faszinierten ebenfalls.

Sportlich unterwegs und interessiert, beeindruckte die Frauen das weltberühmte Wembley Stadion. Durch seine enorme Größe mit 90.000 Sitzplätzen bei Fußballspie-



Gruppenfoto der Landfrauen Mandelsloh im Pressecenter Wimbledon

len ist es das zweitgrößte Stadion der Welt. Bei Popkonzerten kann man die Zuschauerzahl auf 98.000 Besucher erhöhen. Ein Blick hinter die Kulissen des legendären Wimbledon Tennis Stadions war ein weiterer Höhepunkt der Reise.

In dieser Woche wurden 5 Länder durchreist – Deutschland, Belgien, England, Frankreich und Holland. In Belgien wurden die pittoresken Städte Gent und Brügge bei Stadtrundgängen erkundet. Diese haben sich ihre Ursprünglichkeit erhalten und versprühen mittelalterlichen Charme in moderner Zeit. Im Keu-

kenkof in Holland konnten die LandFrauen die ersten von Millionen Tulpen, Narzissen und anderer Zwiebelblumen bewundern.

LFV Nienburg

Nienburger LandFrauen besuchen Grüne Woche

Eine Gruppe des LandFrauenvereins Nienburg reiste für zwei Tage nach Berlin. Am ersten Tag wurde die „Grüne Woche“ besucht. Auf dem Messegelände ist ein großes Angebot an Nutztieren aus der Landwirtschaft, Haustieren sowie Nahrungs- und Genussmitteln zu finden. Weiterhin sind u. a. Land-, Holz- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Küchenausstattung und Haustechnik vertreten. Auch die Kolleginnen vom Deutschen LandFrauenverband freuten sich über den Besuch der Nienburger LandFrauen. Ein interessantes Programm wurde



dort angeboten wie zum Beispiel eine Podiumsdiskussion, Vorstellung des Projektes „LandFrauen in Ghana“ und das Bäuerinnenforum. Am zweiten Tag erwartete die Gruppe eine dreistündige Stadtrundfahrt. Die Schwerpunkte lagen in Berlin-Mitte, u. a. immer wieder der Blick auf die Mauerreste, der Potsdamer Platz, das Brandenburger Tor. Zum Abschluss konnte im KaDeWe, dem berühmten Kaufhaus gebummelt werden. Viel zu schnell verging die Zeit und die Heimreise wurde mit vielen Eindrücken von Berlin entspannt angetreten.

LFV Rinteln-Hess. Oldendorf

An der Nordseeküste - Landfrauen in Husum

In diesem Jahr waren 40 reiselustige Landfrauen aus Rinteln, Hessisch Oldendorf und umzu an der Nordsee. In Dithmarschen besichtigten die Damen in Wesselburen das „Kohlosseum“, das in einer ehemaligen Zuckerrübenfabrik beheimatet ist. Die Führung durch die oberen Räume mit diversen alten Werkzeugen und Ackergeräten übernahm Martin Kehl. Er hatte viel aus seiner Heimat, besonders aus Wesselburen und der Geschichte des Kohlanbaus, der in der Ditmarscher Geest auf 60.000 Hektar betrieben



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019



wird, zu erzählen. Im Erdgeschoss nahm Hubert Nickels, Krautmeister und Lebensmitteltechniker, die Reisegruppe mit in seine „Versuchsküche“ und erläuterte sein Verfahren zur Milchsäure-Konservierung des gesunden Gemüses. Nach dem Abendessen im Hotel gab es eine Führung durch das ausgesprochen hübsche Küstenstädtchen mit seinen 22.000 Einwohnern und den zahlreichen Storm-Stätten. Am nächsten Morgen erwartete die Ausflüglerinnen eine Fahrt zu den Halligen mit der MS Rungholt ab Schlüttsiel. Kapitän Uwe Petersen erzählte viel über die Welt der Halligen und

über die Nordsee. Vor dem ersten Stopp auf Langeneß konnten Seehunde bestaunt werden. Auf der Hallig wurde das Tadsen-Haus, ein Kapitänshaus, das bis heute weitgehend im Originalzustand ist, besichtigt. Der Museumswart zeigte den gängigen Brennstoff aus Kuhdung, die eher beengten Bettstellen inklusive Aufstehhilfe für die ältere Generation und gab nützliche Tipps für die effektive Rache an einem untreuen Ehemann. Auf der Hallig Gröde, besichtigten die Landfrauen die schöne alte Hallig-Kirche. Der nächste Morgen gehörte einem Besuch in Friedrichstadt und einer Grachtenfahrt bevor man dann voller Eindrücke und Erlebnisse nach Hause fuhr.

LFV Rodenberg u. U.

Schaumburger LandFrauen unterwegs in Berlin

45 LandFrauen aus Rodenberg und Umgebung besuchten in Berlin den Deutschen Bundestag, den Friedrichstadt-Palast und die Grüne Woche.

Die von Elke Wulf ausgearbeitete Reise mit dem Jürgens Busunternehmen, begann nach der Ankunft zunächst mit einem Essen im Restaurant Berlin-Pavillon.

Im Deutschen Bundestag wurden Sie von Herrn B. Müller, dem Büroleiter des Abgeordneten Herrn Maik Beermann, empfangen. Er informierte die LandFrauen unter anderem über einen Tages- und Wochenablauf der Abgeordneten im Bundestag und freute sich über eine rege Gesprächsrunde. Im Anschluss daran bekam die Gruppe eine Hausführung und hatte von der Kuppel bei frostigem sonnigem Wetter eine wunderbare Sicht über Berlin.



Zum Abschluss dieses interessanten Tages ging es in den Friedrichstadt-Palast zur VIVID Grand-Show, einer zauberhaften Liebeserklärung an das Leben.

Am nächsten Morgen stand die Grüne Woche auf dem Plan. 1750 Aussteller aus 61 Ländern präsentierten in den Hallen des Messegeländes Wissenswertes u. a. über Ernährung, Nahrungsmittel, Haus und Garten, Floristik und Pflanzen, Agrartechnik und ländliche Entwicklung. Das leibliche Wohl kam natürlich auch nicht zu kurz.

Nach diesem Event begaben sich die LandFrauen mit vielen neuen Eindrücken auf die Heimreise.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

LFV Springe

Stuhlfabrik Wilkhahn

Das Unternehmen Wilkhahn in Eimbeckhausen war das Ziel der Wandergruppe des Springer LandFrauenvereins in Begleitung sehr interessierter Landherren. Gisela Hahne machte in einer Präsentation die Geschichte des Familienunternehmens bekannt. Friedrich Hahne und Christian Wilkening gründeten die Stuhlfabrik und ihre beiden Namen bilden später den Firmennamen: Wilk-hahn. Aus dem Holz der umliegenden Wälder entstanden Stühle aus massiver Buche. Heute hat das Familienunternehmen Wilkhahn weltweit 498 Mitarbeiter, 364 davon in Eimbeckhausen mit einem Umsatz 2017 von 83,4 Millionen Euro.



Mit dem Satz: „Keine Anweisung ohne Begründung“, gab Fritz Hahne schon früh den Umgangston in der Mitarbeiterführung vor. Entscheidungen werden durch Argumente legitimiert und nicht durch Hierarchien. Eine solche Unternehmenskultur bringt starke, selbstbewusste Individuen hervor, die sich mit ihrer Arbeit identifizieren können und mit ganzem Herzen bei der Sache sind. Der Möbelhersteller Wilkhahn setzt weltweit mit hochwertigen Büro- und Konfereinrichtungen den Maßstab

für die gesamte Branche. „Wer Möbel oder Räume gestaltet, gestaltet seine Umwelt und die Beziehung der Menschen miteinander.“

In der Näherei erfahren wir, dass jeder für sein Teil komplett verantwortlich ist. Bei der Verarbeitung von Lederhäuten erfordert jedes Stück individuellen Einsatz. Julian Dettmer als Leiter der Stuhlmontage demonstriert uns den Zusammenbau des „Graph“ Konferenzsessels. Das Probesitzen lässt die Qualität während einer langen Konferenz erahnen.

Das ursprüngliche Büro- und Fertigungsgebäude ist als Industriedenkmal aufwändig restauriert und beinhaltet heute Repräsentationsräume und eine Gästekantine. Die Einzelheiten der Stühle fanden nach dieser interessanten Führung in der Ausstellung beim Probesitzen unsere besondere Beachtung.

Integration

LFV Großenwörden u. U.

Der Duft von Curry, Eis und Popcorn- Freundinnen erleben einen Kinoabend!

Einen besonderen Kinoabend, direkt vor der Haustür, erlebten 60 Teilnehmerinnen auf dem ABC-Tagungshof in 21706 Drochtersen-Hüll. Zwischen 18 und 70 Jahre sind die anwesenden Frauen, die am Weltfrauentag zusammenkamen um gemeinsam unter dem Motto "Bringe eine Freundin mit", einen unterhaltsamen Abend zu genießen. Organisiert vom LandFrauenverein Großenwörden u.U. wurde zu Popcorn, Eis und Kaltgetränken der romantisch, kulinarische Integrationsfilm "Madame Mallory und der Duft von Curry" den gutgelaunten Damen gezeigt. Der Film lehnt sich an das niedersachsenweite aktuelle 3-Jahresthema des LandFrauenverbandes (NLV) "Integration mit Herz und Verstand" an.





NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

LFV Bramstedt u. U.

Aufführungen der Lebenshilfe begeistern

Wir, der Landfrauenverein Bramstedt und Umgebung, luden in zwei aufeinander folgenden Jahren zwei Gruppen der Lebenshilfe Bremerhaven, die sich um Menschen mit geistiger Behinderung kümmert, ein, uns auf unserer Jahreshauptversammlung nach dem offiziellen Teil zu unterhalten. 2018 spielte die Band „Echtes Leben selbst einstudierte Songs und sorgte damit für eine tolle Stimmung. Die gängigen Melodien luden zum Mitsingen ein, wodurch der Abend zu einer Bereicherung für Menschen mit und ohne Behinderung wurde. In diesem Jahr trat die Theatergruppe der Lebenshilfe „Alles nur Theater“ mit ihrem Stück „Wer wird pleite?“, abgeleitet von der Quizshow „Wer wird Millionär?“, auf. Auch wieder ein sehr gelungener Auftritt. Beide Gruppen traten mit Begeisterung auf und kamen bei uns sehr gut an und ernteten für ihre Aufführungen viel Applaus.



LFV Lesse

LandFrauen besuchen die Hallendorfer Werkstätten

Mit großem Interesse folgten die Damen des LandFrauenvereins Lesse und Umgebung den Ausführungen des Einrichtungslleiters Herrn Matthias Schulze. Die Mitarbeiter der einzelnen Werkstätten beobachteten sehr sorgfältig ihre Zöglinge, um sie dann an die, für sie am besten geeigneten, Arbeitsplätze zu setzen. Ein hochinteressanter Abend, der den Anwesenden einen guten Einblick in die moderne Behindertenarbeit bot.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

Den Bienen zuliebe

KV Hildesheim

Stattliche Silberlinde findet Platz an der Innerste!

Der Landfrauenkreisverband Hildesheim hat sich an der Aktion „Den Bienen zuliebe – Pflanzen von Bienenweiden“ des niedersächsischen Landfrauenverbandes beteiligt. In einer gemeinsamen Pflanzaktion wurde im Bereich „Große Venedig“ am Ufer der Innerste eine Silberlinde für den Kreisverband der LandFrauen und für jeden der sechs dazugehörigen Vereine ein bienenfreundlicher Strauch in die Erde gebracht. Nun dürfen sich die Insekten und Spaziergänger an der Pflanzung erfreuen.



Anlass der Aktion sind 70 Jahre Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover – 70 Jahre erfolgreiche LandFrauenarbeit: ein guter Anlass für einen Blick über den eigenen Tellerrand. „Wir wollen Zeichen setzen, dass wir auch mit vielen kleinen Schritten die Voraussetzungen für Bienen verbessern können“, so die stellvertretende Vorsitzende Imke Hennies des KreislandFrauenverbandes Hildesheim. „LandFrauen setzen sich überall für Umwelt und Natur

ein. Wir beteiligen uns an dem Projekt, um die Bedeutung der Bienen für Umwelt, Landwirtschaft und Ernährung herauszustellen und die Kulturlandschaft in ländlichen Regionen zu fördern. Zudem ist es eine gute Gelegenheit das Land in die Stadt zu holen, dieses war uns besonders wichtig.“

LFV Forstbachtal

Kugel-Trompetenbaum für Kindergarten „Unter dem Regenbogen“ in Golmbach



Vor dem Golmbacher Kindergarten pflanzte der Vorstand vom LandFrauenverein Forstbachtal an der großen Sandkiste einen in Zukunft schattenspendenden Trompetenbaum. Dieser schnellwachsende Baum, mit großen herzförmigen Blättern und weißen Glockenblüten im Sommer, entwickelt eine kugelige Krone, die später zu einem flachrunden „Dach“ wird. Anlass für die Baumpflanzaktion ist das 70jährige Bestehen des Kreisverbandes Holzminden. Jeder örtliche LandFrauenverein im Landkreis hat Bäume oder Sträucher im Landkreis gepflanzt.

In Golmbach hatte die Kindergartenleiterin Erika Klindworth das Pflanzloch vorbereiten lassen und nach Beendigung der Aktion die Frauen zum Umtrunk eingeladen. Der Baum mit dem lateinischen Namen *Catalpa bignonioides* Nana erhält in Kürze ein Schild mit der Aufschrift, warum er dort gepflanzt wurde und den Hinweis auf die Stifter, den LandFrauenverein Forstbachtal mit Unterstützung der Volksbanken in Südniedersachsen.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

LFV Bassum

Ein Zierapfelbaum für die Bienen

Bassumer LandFrauen bepflanzen ein Kräuterdreieck im Stiftspark

Mit Unterstützung von Anni Wöhler-Pajenkamp und Detlev Block von der Agenda-21-Arbeitsgruppe „Stiftspark“ haben die beiden Vorsitzenden der Bassumer LandFrauen, Gisela Buschmann und Birgit Meyer-Borchers, im Stiftspark ein Kräuterdreieck bepflanzt. Mittelpunkt der kleinen Scholle ist seit Montag ein Zierapfelbaum. Initiiert vom LandFrauen-Kreisverband Diepholz sind zuvor auf dem Erdbeerhof Nüstedt in Nordwohlde-Döhren diverse Weiden und Obstbäume an die Landfrauenvereine der Grafschaft Hoya verteilt worden. Einen Zierapfelbaum, hat der LandFrauenverein Freudenberg-Bassum abbekommen, der nun zusammen mit Fetten Hennen, mit Schnittlauch und Katzenminze im Stiftspark blühen und den Bienen helfen soll, zu überleben. „Auch wenn es nur ein kleiner Schritt ist, den Bienen ihre Lebensumstände zu verbessern, auf ihre große Bedeutung für den Menschen hinzuweisen, ist es doch ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, so die fleißige Pflanzgruppe.

LF



Sie haben im Stiftspark ein Kräuterdreieck zum Wohle der Bienen bepflanzt: B. Meyer-Borchers und G. Buschmann, Vorsitzende LFV Bassum, mit Unterstützung von A. Wöhler-Pajenkamp und D. Block (von links) von der Agend-21-Arbeitsgruppe „Stiftspark“ (Foto: LandFrauen)

LFV Stotel

LandFrauen feiern mit Migranten und setzen bienenfreundliche Pflanzen

Frühlingsfest im Almendegarten, eine fröhliche Feier mit den Migranten, die den ehemaligen Schulgarten betreiben. Die Integrationsbeauftragte Ulrike Meinhardt und Jörg Grosse von der Gemeinde Loxstedt sowie Matthias Hillmann von der Jugendpflege feierten unter anderem mit den Stoteler LandFrauen, die mit einer Apfel- und einer Birnenquitte zwei bienenfreundliche Bäume pflanzten. Gemeinsam mit den Migranten wurden die Bäume in die Erde gesetzt und reichlich gegossen. Die Migranten bewirtschafteten den Schulgarten mit großem Erfolg, die Ernte im vergangenen Jahr war beachtlich. Jetzt müssen die Beete für die Frühjahrsbestellung hergerichtet werden und alle beteiligen sich mit Kind und Kegel an der Aktion. Während die Männer damit beschäftigt waren das Grillgut vorzubereiten, sorgten die Frauen gemeinsam mit den Migranten für die Beilagen wie Salat, Brot und Dips. Fröhlich saßen alle beisammen, Erfahrungen wurden ausgetauscht und lautes Lachen übertönte diesen eher trüben und nasskalten Nachmittag. *Helga Tietjen*



Zum Frühlingsfest gemeinsam mit den Migranten, setzten die Stoteler Landfrauen bienenfreundliche Pflanzen im Almendegarten in Stotel

alle beisammen, Erfahrungen wurden ausgetauscht und lautes Lachen übertönte diesen eher trüben und nasskalten Nachmittag. *Helga Tietjen*

Den Bienen zuliebe



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

KV Nienburg

Bienen pflanzen für Bienen

„Den Bienen zuliebe pflanzen wir eine kleine Bienenweide“, diese Aussage von Annereth Dierking, erste Vorsitzende des Kreisverbandes der LandFrauen Nienburg e.V., wurde von allen sechs Vereinen nur zu gerne unterstützt.

„Zu wichtig ist eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen für Bienen. Wir



wollen zeigen, auch mit kleinen Maßnahmen können gute Voraussetzungen für ein Bienenleben geschaffen werden, erklärte Dierking. Sie ergänzt: "Die LandFrauen setzen sich immer wieder für die Natur ein. Wir beteiligen uns natürlich an dem Landesprojekt der LandFrauen - Bienenweiden. Die Bedeutung der Bienen für Umwelt, Landwirtschaft und Ernährung herauszustellen und die Kulturlandschaft in der ländlichen Region zu fördern, ist für uns Ehrensache." Als Standort wählte der Kreisverband Nienburg für die Pflanzaktion das Grüne Zentrum in Nienburg.

Am Sitz der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und dem Landvolk Mittelweser finden immer wieder Arbeitstreffen und Fortbildungen für die LandFrauen statt. So sind die gepflanzten Sträucher und Bäume auch ein Dankeschön an diese zwei Institutionen, mit denen die LandFrauen, die die Biene als Erkennungszeichen tragen, eng verbunden sind. Eine Kornellkirsche, ein Faulbaum und ein Bienenbaum werden in Zukunft vom Frühjahr bis in den Spätherbst nicht nur den Nienburger Bienen Nahrung bieten, sondern auch die Menschen sicherlich erfreuen.

LFV Land Hadeln

Den Bienen zuliebe – Landfrauen Land Hadeln pflanzen Schneeballblättrige Blasenspiere

70 Jahre Niedersächsischer LandFrauenverband – 25 Jahre LandFrauenverein Land Hadeln: ein guter Anlass für einen Blick über den eigenen Tellerrand, dachten sich die Mitglieder des LandFrauenvereins Land Hadeln und pflanzten am Montag in Nordleda und in fünf Mitgliedsgemeinden gemeinsam mit Bürgermeister Eugen Böhm und der fachmännischer Beratung von Stefan von Thun eine Schneeballblättrige Blasenspiere an der Wiesenstraße.



Nach getaner Arbeit stellten sich die „fleißigen Helfer“ zum gemeinsamen Foto; Von links: Inge Crohn, Stefan von Thun, Anke Pape-Ortmann, Gebke Kamps, Adolf Crohn, Beate Vorthmann, Eugen Böhm

„Wir wollen Zeichen setzen, dass wir mit vielen kleinen Schritten die Voraussetzungen für Bienen verbessern können“, so die Beisitzerin Inge Crohn des LandFrauenverein Land Hadeln. Bürgermeister Eugen Böhm, der den Standort mit ausgesucht hatte, musste selbst zum Spaten greifen und kräftig graben. Auf dem Rastplatz an der Wiesenstraße fügt sich die Schneeballblättrige Blasenspiere gut in eine Baumreihe ein. Die Blasenspiere ist ein sommergrüner Strauch mit dunkelrotem Laub. Ein sehr schöner Kontrast zu dieser Laubfarbe

Den Bienen zuliebe



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

bilden die weißen Blüten, die er in seiner Blütezeit im Juni bis Juli trägt. Er ist relativ starkwachsend, robust und sehr frosthart. Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des LandFrauenvereins Land Hadeln wurden übrigens in allen fünf Mitgliedsgemeinden – also in Neuhaus, Belum, Otterndorf, Neuenkirchen und in Nordleda-Bienensträucher gepflanzt.

Text und Foto: Fritz Schlichting

KV Alfeld

Den Bienen zuliebe

Am Frühlingsanfang hat der Kreisverband im Auenpark in Alfeld/Leine an die Stadt Alfeld gespendet. Wir haben uns damit an der Aktion vom Landesverband und der BINGO Umweltstiftung beteiligt.

Anlässlich unseres 70-jährigen Jubiläums am 26. April 2019 sollte der Baum in der Stadt Alfeld gepflanzt werden. Nach der Rücksprache mit dem Bauamt der Stadt Alfeld haben wir uns für die Pflanzung im Auenpark entlang der Leine entschieden. Hier wird ein Naherholungsgebiet in Stadtnähe entstehen. Die von uns gespendete Winterlinde wird mit einer Tafel gekennzeichnet, so dass wir "unseren" Baum immer wiederfinden.



KV Goslar und Bildungshaus Zeppelin & Steinberg e. V.

Pflanzaktion - Den Bienen zuliebe

Die Biene ist das Erkennungszeichen der LandFrauenarbeit. Sie steht für staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein, Gemeinschaftssinn und soziales Engagement der LandFrauen.



Sabine Loose, Ingrid Tiemann, Inken Schellmann, Heidrun Tatge, Vera Mittendorf und Torsten Daseking (Leitung Zeppelinhaus)

Die Notwendigkeit Bienen zu helfen ist bekannt: Umwelteinflüsse verhindern oft, dass Bienen Kultur- und Wildpflanzen bestäuben können.

Der Kreisverband Landfrauen Goslar und der Landfrauen Ortsverein Goslar und das Bildungshaus Zeppelin & Steinberg leisteten einen Beitrag, indem Sie drei Obstbäume auf der Wiese vor dem Haus am Steinberg pflanzten. Dort werden in Zukunft die Bienen sowie die Gäste des Bildungshauses es sich schmecken lassen können.

Dieses Projekt wird vom NLV Hannover koordiniert und von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung unterstützt.



Wissenswertes/Lesenswertes

Gesetzliche Krankenkassen gewähren Haushaltshilfe Regelleistungen für Versicherte ohne Kinder unter 12 Jahren

Versicherte erhalten nach §38 Sozialgesetzbuch 5 Haushaltshilfe, wenn ihnen die Weiterführung des Haushaltes wegen schwerer Krankheit oder akuter Verschlimmerung einer Krankheit, nicht möglich ist. Insbesondere nach einem Krankenhausaufenthalt, nach einer ambulanten Operation oder ambulanten Krankenhausbehandlung für die Dauer von längstens vier Wochen. Der Anspruch auf Haushaltshilfe besteht nur dann, wenn keine Pflegebedürftigkeit mit Pflegegrad 2 oder höher vorliegt und keine andere im Haushalt lebende Person helfen kann.

Beispiel: Ingrid W. (81 J.), verwitwet, alleinlebend, wird nach einer Operation nach Hause entlassen, ist aber vorübergehend nicht in der Lage, sich allein zu versorgen. Nun hat sie Anspruch auf eine selbstbeschaffte Haushaltshilfe für max. 4 Wochen (Bspw. 3 x 3 Std/Woche). Die Kosten von 11,50 €/Std. werden von den Krankenkassen übernommen. Voraussetzung ist eine Bescheinigung des Arztes und dass kein oder max. Pflegegrad 1 vorliegt.

verbraucherzentrale

Niedersachsen

Rat und Unterstützung für Verbraucher

Von der Geldanlage bis zum Reiseärger, vom Versicherungsscheck bis zum Handy-Vertrag – die Verbraucherzentrale Niedersachsen berät und informiert anbieterunabhängig zu vielen Themen, die Verbraucher täglich beschäftigen. In elf Beratungsstellen – zwischen Stade und Göttingen, zwischen Aurich und Wolfsburg – können sich Ratsuchende persönlich beraten lassen. Doch auch telefonisch, online und per Videochat ist dies möglich. Ein Angebot, das von Verbrauchern im ländlichen Raum, aber auch Berufstätigen und Studenten gerne genutzt wird.

Das Themenspektrum der Verbraucherzentrale Niedersachsen umfasst unter anderem Kauf- und Internetverträge, private Altersvorsorge und Versicherungen, Energieeinsparung, Gesundheit und Ernährung. So widmen sich beispielsweise verschiedene Projekte der gesunden Ernährung in Kindertagesstätten und Schulen.



Wissen, wo der Schuh drückt

Über die Arbeit der Beratungsstellen und eingehende Beschwerden übt die Verbraucherzentrale zudem eine Art Sensorfunktion aus: Sie macht auf problematische Entwicklungen aufmerksam und setzt sich gegenüber Unternehmen, Politik und Verbänden für Verbraucherinteressen ein, notfalls auch gerichtlich. Eingebunden sind die Aktivitäten in das Netzwerk der Verbraucherzentralen in den Ländern sowie ihrer Dachorganisation, der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv).

Weitere Informationen zu den Angeboten der Verbraucherzentrale Niedersachsen unter www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

© Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V., Herrenstr. 14, 30159 Hannover, Mai 2019



2 - 2019

Gesundheitsversorgung vor Ort Stippvisite in einer Apotheke oder im Apothekergarten

Die Apothekerkammer Niedersachsen weist auf den hohen Stellenwert der Apotheke vor Ort hin. Gerade für die Landbevölkerung hat sie eine große Bedeutung. Doch wie kann die sichere und schnelle Versorgung der Landbevölkerung mit Medikamenten durch die Apotheke erhalten bleiben?

Die Kammer regt an, sich darüber bei Arzneimittelexperten zu informieren. Zur Sprache kommen könnten Aspekte wie „Selbstmedikation“, „Medikamentenmissbrauch“, „Herausforderung Polymedikation“ oder „Hausapotheke“.

Ein Blick „hinter die Kulissen“ einer Apotheke, zum Beispiel in die Rezeptur, wäre ebenfalls denkbar. Auch wenn es viele Fertigarzneimittel gibt: Mit individuell hergestellten Rezepturen schließen die Apotheken eine wichtige Lücke in der Versorgung. 2018 wurden mehr als sechs Millionen Rezepturarzneimittel wie Kapseln und Salben in den bundesdeutschen Apotheken hergestellt. Insgesamt liegt die Zahl der Rezepturarzneimittel sogar deutlich höher, denn dazu kommen noch Rezepturen für Privatversicherte, für den Sprechstundenbedarf oder auf direkte Nachfrage des Patienten.

Spannend ist auch eine thematisch ausgestaltete Führung durch den Apothekergarten in Hannover, bei dem Apotheker einen Einblick in die Heilkraft von Pflanzen geben. Eine solche Führung kann mit konkreten Tipps zur Anwendung von Heilpflanzen sowie zu den Grenzen der Selbstmedikation abgerundet werden.

Ein Gespräch oder eine Führung ist ab einer Gruppengröße von fünf Personen möglich.

Wenn Sie Interesse an diesen Themen haben, wenden Sie sich bitte an:
Apothekerkammer Niedersachsen, Pressestelle, Anja Hugenberg,
presse@apothekerkammer-nds.de



2 - 2019

Neues vom Dorfhelferinnenwerk e. V.

Anstellung jetzt auch schon während der Weiterbildung möglich Dorfhelfer*in – Familienmanager*in auf Zeit



Das Evangelische Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V. bietet ab September 2019 in seiner zentralen Bildungsstätte im Dorfhelferinnenseminar in Loccum den nächsten insgesamt 14-monatigen Weiterbildungskurs zum/zur Dorfhelfer*in an. Ab dem diesjährigen Kurs ist auf Wunsch und bei Eignung schon während der Weiterbildung eine Anstellung in Teilzeit beim Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V. möglich.

Der Kurs ist geeignet für Personen jeden Alters, die sich beruflich weiterentwickeln, sich umorientieren oder neu starten und in der Familienarbeit engagieren wollen.

Nach Kursabschluss als „Geprüfte Fachkraft für Haushaltsführung und Familienbetreuung in Haushalten landwirtschaftlicher Betriebe (Dorfhelferin/Dorfhelfer)“ nehmen die neuen Dorfhelfer*innen i.d.R. ihre Tätigkeit in Festanstellung und wohnortnah bei einer der Dorfhelferinnenstationen in ganz Niedersachsen auf.

Auf den anspruchsvollen Berufsalltag, z.B. in Familien mit kleinen Kindern, wenn die Mutter durch Krankheit oder Kur ausfällt, und auf die Abschlussprüfung vor der Landwirtschaftskammer werden die angehenden Dorfhelfer*innen vorbereitet durch Blockunterricht im Seminar in Loccum, durch Lerneinheiten zuhause und durch Praktika, die ebenfalls von zuhause aus geleistet werden können.

Um möglichst vielen interessierten Personen die Weiterbildung zu diesem zukunftssicheren Beruf mit Tätigkeitsschwerpunkt im sozialpflegerischen Bereich zu ermöglichen, ist der Kurs bildungsurlaubsberechtigt. Er kann daher auch berufsbegleitend absolviert werden, wenn Kursteilnehmer*innen während der Weiterbildung einer Erwerbstätigkeit bei einem/einer anderen Arbeitgeber*in nachgehen.

Die zur Weiterbildung erforderliche hauswirtschaftliche Vorbildung kann vielfach verkürzt nachgeholt werden ebenso wie die notwendige Erfahrung in einem landwirtschaftlichen Haushalt.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert mit dem Programm „Die Bildungsprämie“ die berufsbezogene Weiterbildung, die bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen auch für diesen Kurs in Anspruch genommen werden kann.

Informationen zu Kursablauf, Unterrichtsinhalten, Kurskosten sowie zur Möglichkeit der Anstellung beim Ev. Dorfhelferinnenwerk schon während der Kurslaufzeit gibt es im Ev. Dorfhelferinnenseminar in Loccum unter der Telefonnummer 05766 / 7274.



NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2019

Landfrauen sparen drei Euro!

infa begeistert im Oktober mit neuen Highlights

Vom 12. bis 20. Oktober findet auf dem Messegelände in Hannover ein ganz besonderes Herbstferien-Highlight statt. Die infa, Deutschlands erfolgreichste Einkaufsmesse, garantiert Ihnen über neun Tage ein unvergessliches Shopping- und Informationserlebnis mit neuesten Trends, Ideen und Dienstleistungen.

infa.

Und das Beste: Gegen Vorlage Ihres Landfrauen-Mitgliedsausweises sparen Sie volle drei Euro.

Gleich an den ersten drei Messetagen, also vom 12. bis 14. Oktober, stehen regionale Spezialitäten im Fokus. **Unter der Regie vom Verband Norddeutscher Direktvermarkter präsentieren Bauern aus Niedersachsen bei „infa regional“ ihre Produkte direkt vom Hof** – frische Eier, Wurst- und Käsespezialitäten, Obst, Gemüse, Honig und vieles mehr.

Ebenfalls an den ersten drei Tagen: infa kreativ. **Hier finden Sie Trends, Ideen und Inspiration – und natürlich reichlich Kreativ-Equipment. Wolle, Nadeln, Stanzer, Stempel, Karten, Perlen, Bänder und vieles mehr** – eine bessere Gelegenheit, sich für gemütliche Bastel- und Stricknachmittage einzudecken, gibt es nicht. Top: Während der ganzen neun Tage steigt auf dem großen Freigelände **das große infa-Ferien-Festival. Action, Show, Spaß für Kids und Jugendliche – mit Rap-Workshops, HipHop-Kursen, Zirkuszelt, Trendsport-Fun, Beachvolleyball, Beach-Rugby, Scooter-Spaß und viel viel mehr.** Da wird die infa zum absoluten Ferien-Spaß.

Das zweite Wochenende ist infalino-Zeit. **Die große zweitägige Baby- und Kleinkindmesse ist DIE Anlaufstelle für junge Eltern und die, die es werden wollen.** Bei infalino finden Sie alles, was Ihr Kind in den ersten Monaten seines Lebens braucht – Kinderwagen, Pflegeprodukte, Babykleidung, Wickeltische und vieles mehr, sogar komplett eingerichtete Kinderzimmer werden gezeigt. Außerdem gibt es wichtige Informationen und Tipps für Eltern im Forum vom Kinderkrankenhaus auf der Bult und im infalino Vortragsforum. Und für große Kinder steigt auch in diesem Jahr parallel das große infalino Kinderfest.



Neu und angesagt: **Die infa Trendshow unter dem Motto „Attraktiv-Ausgewählt-Ausgezeichnet“.** Sie interessieren sich für Neues, Ungewöhnliches und gute Gestaltung? Dann ist „AAA“ genau das Richtige für Sie. Anerkannte Markenhersteller, Gründer, Studierende und Dienstleister stellen Ihre Innovationen und Highlights ganz persönlich vor. Das Besondere. Sie dürfen alles anfassen, testen und wenn Sie mögen, wie eine Jury bewerten. Die weiteren Messe-Highlights sind natürlich die große „**Markthalle**“, die Weihnachtswelt „**Christmas**“ in neuem Gewand, die „**LEBENSART**“ mit einem Hauch von Luxus und dem dazu gehörenden „**Forum Kunst & Design**“, die Einrichtungswelten „**bauen**“ und „**WOHNEN & AMBIENTE**“, „**infa Balance**“ mit dem Erotik-Bereich „**Modern Feelings**“ sowie „**Beauty & Style**“ und der „**Basar der Nationen**“. Alle Infos kompakt und auf den Punkt finden Sie übrigens auch auf www.meine-infa.de

Termine



2 - 2019

Termine

Musik und Gesellschaft: Rituale zwischen Kultur und Anpassung, Manipulation und Resistance

Musik ist Lebensgefühl – beispielsweise Samba in Rio. Im Seminar soll der Zusammenhang zwischen der sozialgeschichtlichen und musikalisch-kulturellen Entwicklung erarbeitet werden. Dabei wird es z.B. um traditionelle afrikanische Musikformen, lateinamerikanische Stilrichtungen, die Aufnahme europäischer Musiktraditionen bis hin zu Varianten des Blues, Rock, Reggae, Jazz, Soul, Pop, Rap u.a.m., sowie z.B. auch um die Höhepunkte und Krisen des deutschen Schlagers sowie gehen.

Und damit wir uns mit der Musik bewusst befassen können, wollen wir uns diese auch genau anhören. Anregungen der Seminarteilnehmer*innen sind willkommen. Instrumente mitbringen willkommen!

Seminarleitung: Ulrike Triebel - Bildungshaus Zeppelin & Steinberg
Referent: Gerhard Wysocki

15.07. - 19.07.2019 (Als Bildungsurlaub anerkannt)

Preis: 390 Euro inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Eine neue ganzheitliche Gesundheits-Kultur

Blühen sie auf... mit Ihrer neuen Alltagskultur! Wir untersuchen, welche Lebens-Haltungen und Lebensarten uns Schmerzen und Leiden verursachen, wie wir sie selbst produzieren. Themen wie Beladenheit, Frustration, Verplantheit, Überforderung, aber auch ungünstige Sitzgewohnheiten, Bewegungsmangel und vieles mehr können sich auf Gesundheit und z.B. Rückenfitness massiv auswirken - und sind ein gesellschaftliches Massenphänomen. Wir besprechen und verstehen Zusammenhänge, üben alternative körperbewusste Verhaltensweisen, erstellen einen Katalog „Säulen der Gesundheit“ und entwickeln eine neue praktische und gesündere Alltagskultur.

Seminarleitung: Ulrike Triebel - Bildungshaus Zeppelin & Steinberg
Referent: Cord Cordes – Bremen

02.09. - 06.09.2019 (Bildungsurlaub)

Der Kleine Fallstein – 30 Jahre Grenzöffnung, Geologie und Lebensräume

Der Kleine Fallstein. Ein landschaftlich überaus reizvoller Höhenzug im nördlichen Harzvorland, über den sich quer verlaufend die DDR-Grenzsperreanlagen zogen. Durch ein ehemaliges "Loch" im Sperrzaun führt heutzutage der Wanderweg auf dem Kammweg (9km), der am Samstag bewandert wird und Freitag und Sonntag thematisch vor- und nachbereitet wird.

Seminarleitung: Heiko Eifling - Bildungshaus Zeppelin & Steinberg
Referenten: Wolfgang Roehl ("30 Jahre Grenzöffnung"), Dr. Friedhart Knolle („Geologie und Lebensräume“)

06.09. - 08.09.2019

Preis:

85 Euro für Freundeskreismitglieder (Freunde der Heimvolkshochschule) inkl. Vollpension und Übernachtung im EZ

155 Euro Schnupperpreis für Nicht-Mitglieder inkl. Vollpension und Übernachtung im EZ